

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Inklusive
Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

02/25 • 30. Januar 2025 • 6. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Mit dem Bagger durch die Garage

Investor beginnt Abriss in der Koloniestraße 10 – Mieter leisten weiter Widerstand

Kulturhof. So nennen die Mieter ihre Altberliner Oase mit historischen Remisen und flachen Garagen in der Koloniestraße 10. Doch von ihm bleibt immer weniger übrig, seitdem Mitte Januar Bagger auf den langen, schmalen Hof gefahren sind, um die auf der rechten Hofseite stehenden Garagen abzureißen. Zwar konnten die Mieter zunächst einen kurzen Aufschub erreichen, indem sie Verantwortliche aus dem Bezirksamt in den Hof holten. Doch die Möglichkeiten, den Abriss zu verhindern, seien begrenzt, sagt Baustadtrat Ephraim Go-

the (SPD): „Baurechtlich sind aus dem Milieuschutz heraus nur die Wohnungen in den Remisen geschützt“. Die Remisen stehen auf der linken Seite des Hofes.

Ein zweiter Hebel, um den Abriss zu stoppen, ist der Naturschutz. Die Mieter haben Gutachten zum Vogel- und Artenschutz erstellen lassen. Nach diesen ist ein Abriss nicht möglich. Doch auch der Vermieter hat ein Gutachten in Auftrag gegeben. Er hat Rainer Altenkamp gewählt, der als selbstständiger Experte tätig ist und gleichzeitig als Privatperson Vorsitzender

des Naturschutzbundes Berlin (NABU) ist. Das Gutachten von Rainer Altenkamp sieht keine Schutzwürdigkeit. Abriss ist in dieser Beurteilung möglich. In dieser Situation widerstreitender Gutachten hat das Bezirksamt entschieden, dass ein teilweiser, umfangreicher Abriss genehmigt wird und ein teilweiser, kleinräumiger Schutz umzusetzen ist.

Für den Investor, dem auch das benachbarte Grundstück Koloniestraße 11/12 gehört, ist der Abriss der Garagen ein Zwischenerfolg. Um seine Pläne für den Bau von Mik-

rowohnungen umsetzen zu können, muss er die auf dem Hof links stehenden Remisen abreißen. Die sind allerdings bewohnt und fallen als Mietwohnungen unter den Milieuschutz. Doch ein Vertreter des Bauherrn sagt gegenüber dieser Zeitung: „In den Remisen wohnen noch Mieter“. Noch? Gibt es nicht den Milieuschutz? „Auch da gibt es Möglichkeiten.“

Die juristisch komplexe Lage fassen die Mieter in der Formel zusammen: Der Abriss ist illegal. Doch vorerst darf der Investor die Bagger ihr Werk tun lassen. **as**



Eislaufsaison vorbei

Die Eislaufsaison im Erika-Heß-Eisstadion ist schon wieder vorbei. Wieder gab es technische Probleme mit der Kühlanlage. Für den Eishockeyverein FASS Berlin eine mittlere Katastrophe. **Seite 23**



Tabletten statt Mieter

Die Mieter stehen unter Schock: Das DAX-Unternehmen Bayer will die Wohnhäuser in der Tegeler Straße 2-7 abreißen und dafür eine Halle zur Medikamentenproduktion errichten. **Seite 25**



Wasser marsch!

Land unter an Silvester: Der Rohrbruch in der Nacht des Jahreswechsels Seestraße erreichte ein selten erlebtes Ausmaß. Die Berliner Wasserbetriebe aber hatten die Lage gut im Griff. **Seite 27**



R.B.D. Rheinisch-Bergische **DRUCKEREI**

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Heizung kaputt: Bitte spenden

Der Verein Menschen helfen Menschen in Berlin und Umgebung e.V. (MHM) betreibt in der Wollankstraße 58-60 ein soziales Zentrum. Kleider- und Kleinmöbelkammer sowie Essensausgabe gehören zu den Angeboten des Vereins. Kürzlich hat sich Horst Schmiele von MHM mit einem Hilferuf an die Öffentlichkeit gewandt, denn die Heizungsanlage im sozialen Zentrum ist ausgefallen. Um die Reparatur bezahlen zu können, bittet der Verein um Spenden (Menschen helfen Menschen e.V., IBAN: DE44 1005 0000 6603 0013 04). **dh**

Energieberater am Telefon

Der Umweltladen Mitte bietet am letzten Montag im Monat von 12 bis 15 Uhr eine kostenfreie telefonische Energieberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Berlin an. Nächste Termine am 24. Februar und 31. März. Wer sie in Anspruch nehmen möchte, muss sich vorher telefonisch unter (030) 901 82 20 81 für einen Termin anmelden. Rat erhalten Anrufende zu den Themen Stromsparen, Wärmedämmung, Heizungsumstellung, Prüfung der Heizkosten und Vermeidung von Schimmelpilz. **dh**

Sperrmülltage im Wedding

GESELLSCHAFT Elf BSR-Kieztage finden bis zum Sommer statt



Beim BSR-Kieztage in der Gerichtstraße

Foto: dh

Mehr als 9.000 Menschen haben im vergangenen Jahr im Bezirk Mitte die BSR-Kieztage genutzt. Das resümiert das Bezirksamt. Wer an festgelegten Tagen zum Aktionsort im Kiez kommt, kann dort kostenfrei seinen Sperrmüll, Alttextilien und Elektroschrott abgeben. Die Aktionen sollen die Entsorgung von Sperrmüll vereinfachen, auch für Menschen ohne Transportmöglichkeit. Insgesamt wurden bei den 20 BSR-Kieztagen im Jahr 2024 rund 140 Tonnen Sperrmüll abgegeben. Außerdem kamen

16 Tonnen wiederverwertbare Materialien zusammen.

Der Bezirk Mitte setzt in diesem Jahr die BSR-Kieztage für Privathaushalte fort. Parallel zur kostenfreien Abgabe bei den Berliner Stadtreinigung (BSR) an diesen Tagen gibt es jeweils einen Tausch- und Verschenkemarkt. Die Termine für die erste Jahreshälfte sind bereits veröffentlicht worden. Von den insgesamt elf Terminen im ganzen Bezirk entfallen sechs auf die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen. Der erste

Sperrmülltag im Stadtteil findet am 1. Februar in der Zeit von 8 bis 13 Uhr in der Armenischen Straße 10 statt. Am 20. März folgt ein Kieztage an der Ecke Triftstraße und Tegeler Straße (13-18 Uhr). Im April kommt die BSR am 5. April von 8 bis 13 Uhr in die Ostender Straße 12. Weitere Termine sind: 5. Mai, 8-13 Uhr, Eulerstraße 9a; 5. Juni, 13-18 Uhr, Ecke Malplaquetstraße/ Utrechter Straße sowie 20. Juni, 8-13 Uhr, Ecke Soldiner Straße und Freienwalder Straße. **dh**

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise: monatlich, am letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Chefredaktion: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die WEZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung des Verlages wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2025

ANSPRECHPARTNER

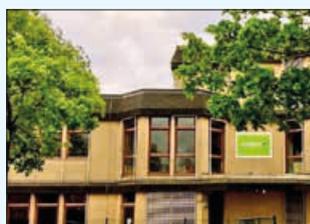
Verteilung
info@raz-verlag.de
Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

LESERBRIEFE

Schreiben Sie uns:
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de
Wir freuen uns auf Ihr Feedback zur Weddinger Allgemeinen Zeitung.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der WEZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4
13347 Berlin

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin

Rewe
Müllerstraße 141
13353 Berlin

Quinoa Bildung (Foto)
Kühnemannstraße 26
13409 Berlin

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 27. Februar '25
Anzeigenschluss
Do, 20. Februar '25
Druckunterlagenschluss
Fr, 21. Februar '25

Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

- | | | | |
|----------------------|------------------|----------------------|------------------------|
| Auto & Motorrad | Handwerk | Kinder & Familie | Sport & Wellness |
| Bekanntschafen | Haus & Garten | Kunst & Antiquitäten | Tiermarkt |
| Beruf & Karriere | Hobby & Freizeit | Möbel & Hausrat | Unterricht & Nebenjobs |
| Elektronik & Technik | Immobilien | Reisen & Erholung | Verschiedenes |



Bis zu 3 private Kleinanzeigen kostenlos online eingeben unter www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen



Am 23. Februar wird erneut gewählt

Zeit wird knapp: Bezirkswahlamt rät, Briefwahlunterlagen online zu beantragen

Bezirk – Die vorgezogenen Bundestagswahlen finden am 23. Februar statt. Aktuell werden dafür die Wahlbenachrichtigungen an die Wähler verschickt. Wer nicht vor Ort wählen kann oder möchte, kann online die Briefwahl beantragen: <https://olmera.verwalt-berlin.de/std/IWS/start.do?mb=1>

Die Stimmzettel werden allerdings frühestens ab 30. Januar versandt, da erst nach der Sitzung des Bundeswahlausschusses am 30. Januar feststeht, welche Kandidaten und welche Parteien auf den Stimmzetteln stehen werden. Erst danach können die Stimmzettel gedruckt werden.

Eine erste Lieferung von Stimmzetteln erwartet das Bezirkswahlamt Reinickendorf Ende der ersten Februarwoche. Damit dann zügig mit dem Versand der Briefwahlunterlagen begonnen werden kann, werden „vorher gestellte Anträge auf Briefwahl bereits vor der Lieferung der Stimmzettel vorgepackt, so dass nur noch die Stimmzettel einsortiert und versandt werden müssen“, teilt das Bezirksamt mit.



Der Wahlkampf ist überall sichtbar.

Foto: hb

Wer in den Briefwahlstellen die Briefwahl beantragen, die Unterlagen ausgefüllt und in eine Urne einwerfen

möchte, kann das ab 10. Februar erledigen. „Aufgrund der unbekanntem Witterung und der unbekanntem Anzahl an

Briefwählenden wird jedoch dringend dazu geraten, entweder Online die Briefwahl zu beantragen und die ausgefüllten Briefwahlunterlagen mit dem Stimmzettel in den Briefkasten der Briefwahlstelle zu werfen oder aber am Wahltag die Urnenwahl wahrzunehmen“, rät das Bezirkswahlamt.

Die Wahlbriefe müssen spätestens am 23. Februar bis 18 Uhr bei der zuständigen Stelle eingehen. Das könnte klappen, wenn Wahlbriefe bis zum 20. Februar vor der letzten Leerung der Postkästen eingeworfen werden. Alternativ können die Briefe im Bezirkswahlamt in der Teichstraße 65 abgegeben werden. Geöffnet ist es Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr, Samstag, 15. Februar, 8 bis 19 Uhr, Sonntag, 16. Februar, 10 bis 15 Uhr und Freitag, 21. Februar, 8 bis 15 Uhr. **hb**

Die vorgezogene Neuwahl des Deutschen Bundestages findet am 23. Februar 2025 statt; 41 Parteien stellen sich zur Wahl. Die Wahlbenachrichtigungen an die Wähler werden bis zum 2. Februar 2025 versandt.

Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
 Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 15
 13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10
 Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Innenräume klimatisiert
 Räume für Feierlichkeiten von 20-100 Personen

MITTAGSBUFFET
~~18,50 €~~ nur **14,80 €** p. P.
 (Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

20% Rabatt
 auf alle Buffets

ABENDBUFFET
 Di-Fr:
~~27,50 €~~ nur **19,60 €** p. P.
 (17-21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:
~~27,50 €~~ nur **20,40 €** p. P.
 (12-21 Uhr)

ZHOU'S FINE 周家 CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
 Di-So 12-23 Uhr · Mo Ruhetag · Tel. 030-409 992 34
 Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

JULIAN HOLTER

Für bezahlbares Wohnen!

Wohnen darf kein Luxus sein. Niemand sollte mehr als ein Drittel seines Einkommens für Miete zahlen müssen. Ich setze mich für den Neubau von modernen Wohnungen zu fairen Preisen und eine konsequente Mietpreisbremse ein - damit alle ein gutes Zuhause finden können.

Deine Wahl für bezahlbares Wohnen in Reinickendorf: Erststimme Julian Holter, Zweitstimme SPD!

Du möchtest mehr über die Konzepte der SPD zum Thema Wohnen und Bauen erfahren? Triff unsere stellvertretende Parteivorsitzende und Bundesministerin Klara Geywitz am 06. Februar ab 16:30 Uhr am SPD-Stand in der Fußgängerzone Gorkistraße!

SPD Soziale Politik für Dich.

Mehr Infos? Folge dem QR Code!

Wechsel bei der CDU

Zwei neue Ortsvorsitzende gewählt

Heiligensee/Wittenau – Der CDU-Ortsverband Heiligensee, Konradshöhe und Tegeler und der Verband in Wittenau haben neue Vorsitzende. Im zweitgrößten Ortsverband Reinickendorfs, in Heiligensee, wurde die 45-jährige Bezirksverordnete Sylvia Schmidt ins Amt gewählt. Sie folgt ihrem Ehemann Stephan Schmidt, der dem Verband zwölf Jahre vorstand und sich nun „vor allem auf seine Arbeit als Wahlkreisabgeordneter im Landesparlament und seine Tätigkeit als Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion konzentrieren wird“, wie es in einer Mitteilung heißt.

Die gelernte Bankkauffrau und Mutter von drei Kindern ist nun Chefin von aktuell über 250 Mitgliedern. Zu stellvertretenden Ortsvorsitzenden wurden der Bezirksverordnete Martin Stelzer und Oliver Raeder gewählt.



Stephan Schmidt MdA gratuliert seiner Nachfolgerin im Amt, Sylvia Schmidt. Foto: CDU Heiligensee

Die CDU Wittenau wählte den 38-jährigen Bezirksverordneten Tomasz Klon zu ihrem neuen Vorsitzenden. Er ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und fungiert dort als wirtschafts- und jugendpolitischer Sprecher der Fraktion. **hb**

Grünanlagen first

Bürgerverein möchte neue AG gründen

Frohnau – Der Bürgerverein Frohnau möchte eine weitere AG gründen, in der man sich mit dem denkmalgeschützten Frohnauer Grünsystem beschäftigt. Vernachlässigte Grünanlagen sollen in den Fokus gerückt werden, vor allem die kleineren und größeren dezentralen Plätze, die Plätze an zusammenlaufenden Straßen und die Umgebungen einiger Teiche. Die Vernachlässigungen könne man teilweise mit geringem Aufwand und

etwas bürgerschaftlichem Engagement beheben, schreibt der Verein in seinem Newsletter. „Wir suchen also Frohnauer und Frohnauerinnen, die Lust haben, sich in diesem Bereich zu engagieren und in der neuen AG ‚Grün‘ mitzuwirken. Die Vereinsmitgliedschaft ist dafür nicht zwingend.“

Interessenten können diesbezüglich mit Ellen Walther vom Vorstand Kontakt aufnehmen: walth@buergerverein-frohnau.de **red**

Die Küche bleibt weiter kalt

Lösung für Restaurant Toulouse am Schwarzen Weg nicht in Sicht

Tegel – Die Spraydosen stehen noch in einem Eimer vor der mit riesigen Tags beschmierten Wand, die Eingangstür ist mit Brettern vernagelt, und seit kurzem ist das ganze Gebäude mit Metallzäunen ummantelt. Diese sind jedoch an einer Hintertür schon aufgebrochen – und ungebetene Gäste haben sich Zugang verschafft.

Das Gebäude am Schwarzen Weg ist in einem erbärmlichen Zustand: Noch vor zwei Jahrzehnten befand sich im Inneren das Restaurant Toulouse du Lac, das als eines der besten Restaurants in Reinickendorf galt. Die qualitativ hochwertige Küche und ein exklusives Ambiente in einer ausgefallenen Lage zeichneten es aus. Selbst Altbundeskanzler Helmut Kohl war so begeistert, dass man ihn beinahe jeden Dienstag auf der Terrasse antreffen konnte, wenn er am Abend hierher zum Essen kam. Doch nun steht die Gaststätte seit Jahren leer.



Das Gebäude verfällt immer mehr. Fenster sind eingeschlagen und verbrettert und Wände und Glas mit Graffiti beschmiert. Fotos (2): fle

Bereits 2013 hatte das Grundstück zwischen Tegeler Forst und Tegeler See bei der dritten Zwangsversteigerung den Besitzer gewechselt. Im Juli 2018 fanden noch Bauarbeiten statt – angeblich zur Realisierung eines asiatischen Restaurants. Doch seitdem geschieht nichts mehr, und die Baustelle verhallt zusehends.

Die RAZ fragte beim Bezirksamt und bei der zuständigen Senatsverwaltung nach und erhielt Antwort: Petra Nelken, Pressesprecherin der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, erklärt die Situation: „Derzeit gibt es keine wasserbehördliche Zulassung für den weiteren Bau oder Ausbau. Aufgrund der Lage in der engeren Schutzzone des Wasserschutzgebietes Tegel ist lediglich eine Instandhaltung beziehungsweise Sanierung im Bestand zu-

lassungsfähig. Ein Neu- oder Ausbau ist wasserrechtlich verboten.“ Allerdings werde derzeit ein neuer Antrag auf wasserbehördliche Befreiung geprüft. „Bauarbeiten wären erst möglich, wenn über einen neuen Antrag unter Beteiligung aller zuständigen Fachbehörden entschieden wurde, was bisher nicht der Fall ist“, fügt sie hinzu.

Die Sicherungspflicht obliegt dem Grundstückseigentümer. Reinickendorfs Stadträtin Korinna Stephan, Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, erklärt auf die Fragen der RAZ „Gibt es Kontakt mit dem Pächter? Wissen Sie, ob die Bauarbeiten weitergehen sollen?“: „Es besteht zurzeit kein Kontakt mit dem Pächter oder sonstigen Beteiligten. Wir werden diesen jetzt aufnehmen und auch vor Ort prüfen, ob die Sicherungsmaßnahmen ordnungsgemäß sind.“ **fle**



Am Hintereingang hat sich jemand gewaltsam Zutritt verschafft.

„Platzen aus allen Nähten“

Immer mehr schulpflichtige Kinder

Reinickendorf – Die SPD-Abgeordnete Bettina König hat sich erneut mit einer Schriftlichen Anfrage zum Thema „Neue Grundschule in Reinickendorf-Ost an der Arosener Allee 159/Thurgauer Straße“ an den Senat gewandt. Die Antwort war ernüchternd.

Der Standort werde zwar weiterhin als Potenzialstandort für eine Grundschule [...] geführt – aber das nur für den Fall, dass nicht prognostizierte, zusätzliche Bedarfe in dieser Region entstehen sollten, lautete die Antwort des Senats.

Bettina König: „Ich halte eine weitere, zusätzliche Grundschule für Reinickendorf-Ost nach wie vor für

erforderlich und setze mich weiter für diese ein. Die Grundschulen in unserem Kiez platzen bereits jetzt und das bekanntermaßen seit Jahren aus allen Nähten.“

Die Antwort des Senats zeige sehr deutlich, dass auf die Schulen im Kiez in den kommenden Jahren noch mehr Herausforderungen zukommen: Die Zahlen der bereits im Einzugsgebiet lebenden Kinder, die in den nächsten Jahren eingeschult werden, wüchsen weiter und die Schulen bräuchten deshalb dringend eine weitere Grundschule. Bettina König: „Es ist bedauerlich, dass es dazu nach wie vor keine klare Aussage des Senats gibt.“ **hb**



THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de



Wir suchen ab sofort eine
zuverlässige Hilfe
(m/w/d)
auf Teilzeit- oder
Minijobbasis

für unseren Golf-Shop
im **Berliner Golfclub**
Stolper Heide.

Wenn du Spaß am Verkauf von Artikeln rund um den Golf-Sport hast und eventuell auch selbst den Golf-Sport liebst, dann bewirb dich mit einem kurzen Anschreiben per E-Mail an:

info@golfshop-maas.de

Bezirksparlament: Neuer Podcast der RAZ berichtet

Folge 1: BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen über die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

Bezirk – Die RAZ ist nun auch zu hören! Im Januar ist die erste von zwölf Folgen des neuen RAZ Podcast gestartet. In „Politik hautnah – die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf“ spricht unser Autor Bertram Schwarz mit der Vorsitzenden der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), Kerstin Köppen. Er kann auf der Website www.raz-zeitung.de abgerufen werden.

BVV – diese Abkürzung kommt oft vor in Beiträgen, in denen es um politische Themen geht und insbesondere um die Arbeit der Bezirksverordneten. Das sind Politiker der Parteien, die von den Reinickendorfern gewählt worden sind, um die Geschicke des Bezirks zu lenken. Die BVV Reinickendorf hat 55 Abgeordnete von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, AfD, Die Linken, FDP und drei fraktionslose Verordnete. Die meisten Sitze hat die CDU mit 25. Damit stellt sie die Vorsteherin und die Bezirksbürgermeisterin.

In der ersten Folge unseres RAZ Podcast berichtet Kerstin Köppen über ihre Aufgaben als Chefin des Be-



BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen in ihrem Amtszimmer

Foto: bs

zirksparlamentes, über die erste Sitzung im neuen Jahr, in der ein recht „rauer Ton“ herrschte und über Zwischenrufe, die sie auch schon mal wegen der schlechten Akustik im BVV-Saal überhört. Sie erzählt, dass sie sich wünsche, dass auch bei so hochstrittigen Vorgängen wie der Verantwortung für die orange Parkbank „sachlicher diskutiert“ werde: „Aber manchmal kochen die

Emotionen hoch“, sagt Köppen dann doch verständnisvoll. Sie betont des Weiteren die Möglichkeiten, dass Reinickendorfer vor jeder Sitzung Fragen an die Verordneten stellen oder in Ausschüssen mitarbeiten können. Köppens Appell: „Macht mit, sitzt nicht mit dem Po auf der Couch, sondern Hintern hoch und aktiv werden.“ Sie mag es nicht, wenn immer nur geschimpft werde.

Und sie berichtet, dass sie neben der Arbeit als Vorsteherin Vollzeit in ihrem Reisebüro in Borsigwalde tätig ist – in ihrem Traumberuf, den sie vor vielen Jahrzehnten auch erlernt habe. Beide Aufgaben nehmen gleich viele Arbeitsstunden in der Woche in Anspruch; dennoch wirkt sie im Gespräch kein bisschen erschöpft, lacht viel und gibt auf alle Fragen bereitwillig Auskunft. Auch bei der Bezahlung als Vorsteherin ist sie völlig transparent. Sie nennt im Podcast die genauen Summen für sich, Fraktionsvorsitzende und Verordnete. Die Aufwandsentschädigungen seien an die Diäten der Mitglieder des Abgeordnetenhauses Berlin gekoppelt. Die Bezirksverordneten bekommen 15 Prozent dessen, was Abgeordnete erhalten. Zu ihrer eigenen Bezahlung sagt sie etwas, was in der Politik sonst fast nie vorkommt. Es sei „zu viel“. Sie habe das an entscheidender Stelle mehrfach gesagt, doch kein Gehör gefunden.

Nach etwa einer halben Stunde Gespräch in ihrem Amtszimmer werden die Mi-

krofone abgeschaltet. Aber dann fällt ihr noch etwas ein: Die BVV habe jährlich 60.000 Euro an Sondermittel zur Verfügung. Diese werden an Projekte im Bezirk vergeben. Jeder könne sich dafür bewerben. **hb/bs**

Anregungen an: podcast@raz-verlag.de



RAZ Podcast hören: über www.raz-zeitung.de und auf allen anderen üblichen Plattformen wie Spotify, Apple und Amazon

Die nächste Sitzung der BVV findet am 12. Februar, 17 Uhr, statt. Sie ist öffentlich und tagt im Saal im 3. Stock des Rathauses, Eichborndamm. Anmeldung nicht erforderlich.

Grabsteine und Schule beschmiert

Heiligensee: Unbekannte mit weißer Farbe unterwegs

Heiligensee – Auf dem Friedhof Heiligensee an der Sandhauser Straße wurden vor gut zwei Wochen 41 Grabsteine, vier Parkbänke, ein Brunnen und eine Steinmauer mit Hakenkreuzen und dem Schriftzug NSDAP beschmiert. Einige Tage später wurden an Scheiben und Wände der Otfried-Preußler-Grundschule ebenfalls rechtsextremistische Symbole gesprüht. Ebenso am Netto und der Amazon



Beschmierter Grabstein auf dem Friedhof in Heiligensee

Packstation. Der Staatsschutz ermittelt. Friedhöfe im Bezirk wurden in der Vergangenheit immer wieder geschändet. Auf dem Friedhof Frohnau wurden vor zwei Jahren Grabsteine besprüht und umgeworfen sowie eine Skulptur gestohlen. Auf dem Friedhof Reinickendorf und dem katholischen Friedhof St. Sebastian wurden im März Grabstätten mit pro-russischen und putinfreundlichen Symbolen beschmiert. **red**

Azubis im Rathaus gesucht

Wittenau – Das Bezirksamt sucht Azubis: Verwaltungsfachangestellte, Gärtner, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Vermessungstechniker und Stadtsekretärinnen. Auf der Ausbildungsseite des Amtes gibt es Infos zu Inhalten und Voraussetzungen. Bis 31. Januar bzw. bis 15. April kann man sich bewerben. Infos: Tel. 902 94 20 22 oder www.berlin.de/ba-reinickendorf/aktuelles/karriere/ausbildung/artikel.1133682.php **red**

Raum für Demokratie

Reinickendorf – Das Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstraße 9, ist jetzt Teil des Programms „Raum für Demokratie“, einer Initiative der Bundeszentrale für politische Bildung. Das bedeutet, dass man sich dort über die Bundestagswahl am 23. Februar informieren kann: Es gibt Info-Materialien, Aktionen, einen Ausflug ins Abgeordnetenhaus, ein Nachbarschaftsgespräch am Schäfersee und Aktionen im offenen Abendtreff. **red**



FÜR SICHERHEIT UND FREIHEIT – AfD WÄHLEN!

Mehr Sicherheit durch starke Polizei und konsequente Abschiebungen straffälliger Asylbewerber.
Mehr Freiheit durch die Abschaffung der Zensur und die Stärkung Ihrer Rechte.

SEBASTIAN
MAACK

Direktkandidat für die Bundestagswahl 2025.

Am 23. Februar: Sebastian Maack und die AfD wählen.

Für ein sicheres und freies Deutschland!



Pingpong als Linderung gegen Parkinson

Eine buntgemischte Gruppe trifft sich jeden Mittwoch zum Tischtennis im Fuchse-Sportpark

Bezirk – Es mag teilweise etwas ungenau aussehen, aber darauf kommt es nicht an. Die zehn bis 20 an Parkinson erkrankten Sportler im Alter von 40 bis 80 Jahren, die sich immer mittwochs um 19 Uhr in der Sporthalle an der Kopenhagener Straße zum Tischtennis treffen, sind mit Spaß bei der Sache. Sie gehören PingPongParkinson (PPP) Deutschland e.V. an, einem vor fünf Jahren von Harry Wißler und Thorsten Boomhais, zwei ebenfalls von Parkinson betroffenen Tischtennispielern, gegründeten Verein. Inzwischen gehören PPP deutschlandweit an die 2.500 Mitglieder an, was ihn zum größten Tischtennisverein Deutschlands macht.

Das Konzept von PingPongParkinson beruht dar-



Bernd Seyerlein

auf, dass es Tischtennis für jedermann mit Parkinson, völlig unabhängig von den persönlichen Eignungen anbieten möchte. Wissenschaftliche Studien bestätigen das Empfinden aller Betroffenen, die es ausprobiert haben: Die fortschreitende Verschlechterung der Symptome der Parkinson-Krankheit kann durch das Spielen von Tischtennis als physikalische Therapie verlangsamt werden.

An 220 Standorten in der ganzen Republik und 17 in Berlin und dem angrenzenden Umland nehmen Parkinson-Patienten den Tischtennisschläger in die Hand. Und einer dieser Standorte ist eben die Halle im Sportpark der Füchse. Ansprechpartner der Gruppe ist Bernd Seyerlein, der die Diagnose Parkinson vor fünf Jahren erhielt. „Ich habe dann gesucht, was man so tun kann und bin auf PPP gestoßen“, erzählt Seyerlein. Der in Pankow lebende Franke schloss sich zunächst einer gerade in Friedrichshain gegründeten PPP-Gruppe an. Als dann Anfang 2023 die neue Dreifelder-Halle im Fuchse-Sportpark eröffnet wurde, klopfte er mal beim Verein an, gründete die Gruppe in Reinicken-



Die PPP-Gruppe in der schmucken Halle im Fuchse-Sportpark

Fotos (2): privat

dorf und wurde wie die anderen Mitstreiter neben seiner Mitgliedschaft bei PPP auch Mitglied bei den Füchsen. „Bei der Weihnachtsfeier waren viele dabei“, sagt Christoph Wölki, Tischtennischef der Füchse. „Was hier toll ist: Die Tischtennis-Abteilung der Füchse bietet angeleitetes Training“, sagt Seyerlein.

Er selbst merkt die positiven Effekte des schnellen Spiels mit dem leichten Zellu-

loidball auch. „Ob Tischtennis tatsächlich hilft, den Krankheitsverlauf zu verzögern, sei mal dahingestellt. Aber wenn man spielt, sind die Symptome vergessen und man hat eine Zeit, in der man sich gut fühlt“, beschreibt Seyerlein.

Die Idee entstand in den USA. Der 1984 nach New York gezogene kroatische Musiker Nenad Bach hörte nach der Parkinson-Diagnose auf, Gitarre zu spielen, und

nahm einen Tischtennisschläger in die Hand. Ihm ging es besser, er konnte sogar wieder Instrumente spielen. 2017 gründete er PPP USA, drei Jahre später entstand die „Deutschland-Filiale“. Wer mehr über PingPongParkinson wissen möchte, sollte mal www.pingpongparkinson.de/Berlin anklicken. Da heißt es unter anderem: Parkinson ist nicht ansteckend – PingPongParkinson schon. **bek**

Eisstöcke im Wäldchen

Raeder-Angebot gut angenommen

Reinickendorf – Seit Ende Oktober kann man im Fuchse-Sportpark an der Kopenhagener Straße einer urbayrischen Sportart nachgehen. Eisstockschießen ist angesagt, direkt am seit dem letzten Frühjahr von Norbert Raeder betriebenen Fuchsewäldchen. In der Vorweihnachtszeit war die Bahn gut besucht, der Gastronom stellte einen Glühweinstand auf, die Stimmung war prächtig. Noch bis mindestens Ende Februar

bleibt die wetterfeste Kunststoffbahn von montags bis sonntags von 13 bis 22 Uhr geöffnet – und bei entsprechender Nachfrage vielleicht auch noch darüber hinaus.

Eine Stunde kostet ab 49 Euro, Eisstöcke werden natürlich gestellt. Die Regeln sind einfach. Interesse geweckt? Dann auf www.kastanienwaeldchen.de klicken. Dort findet man alles Wissenswerte und kann gleich einen Termin buchen. **red**



Vor Weihnachten war die Eisstockbahn gut besucht.

Foto: privat

Starkes Debüt von Kudla

LG Nord lud zum ersten Dreisprung-Meeting in die Harbig-Halle



Im ersten Wettkampf für die LG Nord gleich oben auf dem Treppchen: Dreispringerin Sarah-Michelle Kudla

Foto: Christian Bunke

Bezirk/Charlottenburg – Es war eine Premiere: Am 15. Januar lud die LG Nord erstmals zu einem reinen Dreisprungabend für Männer und Frauen in die Charlottenburger Rudolf-Harbig-Halle. Der Wettkampf im Landesleistungszentrum Berlin war sowohl Vorbereitungswettkampf auf die anstehenden diversen Hallenmeisterschaften als auch angemeldetes World Athletics Meeting.

Erwartungsgemäß setzte sich Sarah-Michelle Kudla mit ihrer Siegesweite von 13,13 Metern im Feld der sieben Starterinnen durch. Bei ihrem ersten Dreisprungstart im roten Trikot der LG Nord absolvierte sie fünf gültige Sprünge um oder über die 13-Meter-Marke. Den zweiten Platz belegte Grace Monono, die ab diesem Jahr in der U23 startet, mit guten 12,40 m. Dritte im Bunde der

LG-Nord-Starterinnen war die noch in der Jugendklasse startende Carlotta Loewenthal, die mit gesprungenen 11,95 Metern die erhoffte 12-m-Marke um wenige Zentimeter verpasste.

Bei den Männern wagte sich Weitspringer Mohammad Amin Alsalami nach längerer Pause wieder an einen Dreisprungwettkampf heran. Der für Syrien startende Springer im Trikot des LAC Berlin siegte mit 14,84 m, traute sich aber noch nicht, die Sprünge voll „durchzuziehen“, denn seine Bestweite steht immerhin bei 16.10 m aus dem Jahr 2021.

Pascal Lehmann vom SC Potsdam übersprang als Zweitplatziertes viermal die 14-m-Marke und belegte mit seinem weitesten Hop-Step-Jump 14,69 m. Dicht dahinter folgte bereits Arsen Tshantschapanyan vom LAC Berlin/Armenien mit 14,62 m und sein Vereinskamerad Yatiri Lopez-Schuster schaffte es als Vierter mit 14,02 m ebenfalls über die 14-m-Marke. **red**

Spreefüxxe versohlt in Solingen

Zweitliga-Handballerinnen verlieren klar beim Bergischen HC

Bezirk/Solingen – Sie hatten sich eine Menge vorgenommen. Zum einen wollten sie die Scharte der 21:22-Heimniederlage zum Saisonauftakt gegen den Bergischen HC auswetzen, zum anderen wollten die Spreffüxxe Wiedergutmachung für die 26:29-Schlappe im letzten Heimspiel vor zwölf Tagen gegen den HC Leipzig betreiben. Aber beides gelang nicht, im Gegenteil. Im Rückspiel beim Aufsteiger Bergischer gingen die Berliner Zweitliga-Handballerinnen nach schwacher Leistung deutlich mit 26:31 unter.



Treffsicher: Michelle Stefes warf in Solingen acht Tore, davon sieben vom Siebenmeterpunkt. Foto: bek

Die Vorentscheidung fiel Mitte der ersten Halbzeit, als die Gastgeberinnen von 10:8

auf 16:9 davonzogen. Nach 30 Minuten hieß es 18:11, sechs Minuten später sogar 22:13. Am Ende kamen die Spreffüxxe zwar etwas näher ran, an der klaren Niederlage aber gab es nichts zu deuteln. Beste Werferin war mit 8/7 Treffern Michelle Stefes. Im Team des BHC standen mit Vesna Tolic und Djazzmin Trabelsi, die sieben Tore erzielte, zwei Ex-Berlinerinnen.

Die Spreffüxxe rutschten mit 22:10 Punkten auf Rang vier ab. Am kommenden Samstag, 1. Februar, geht es gegen Werder Bremen (19.30 Uhr, Sömmeringhalle). **bek**

Trauer um Klaus Brill

Der SCTF-Chef verstarb mit 71 Jahren

Bezirk – Der SC Tegeler Forst trauert um Klaus Brill. Nach langer schwerer Krankheit, gegen die er bis zum Schluss angekämpft hatte, ist der 1. Vorsitzende des Vereins am 18. Januar verstorben. Brill wurde nur 71 Jahre alt.

Dem SC Tegeler Forst gehörte er fast 60 Jahre lang an. In seiner aktiven Zeit war er 800-m-Läufer und erstes Mitglied der Trainingsgruppe von Roland Wolff. Danach arbeitete der Leichtathlet aus Leidenschaft als Trainer und coachte die Mittelstrecken-Frauen im Verein, u.a. Ines Conradi, Cornelia Bahls, Raela Schwerdtfeger sowie Angela und Silvia Wilhelm.

Lange Jahre wurde es dann ruhig um ihn, beruflich gab es viel zu tun. Als dann 2014 das Amt des 1. Vorsitzenden frei wurde, übernahm er dies mit Begeisterung. In diesem Amt war er bis zuletzt immer ansprechbar, brachte neue Ideen ins Spiel und motivierte andere Ehrenamtliche. Mit Begeisterung verfolgte er das Wettkampfgeschehen Sportler und berichtete gern selbst von den Veranstaltungen auf



Klaus Brill Foto: LG Nord/Iris Hensel

der Homepage der LG Nord. Auch die RAZ versorgte er regelmäßig mit interessanten Informationen.

Daneben war Brill von 2015 bis 2022 Vizepräsident des Berliner Leichtathletikverbandes und übernahm Aufgaben im DLV. Beim DLV fungierte Klaus Brill als Sprecher der Kommission Leistungssport und wurde im Dezember 2022 zum besonderen Beauftragten für den Bereich Nachwuchs-Leistungssport (Landesverbände und Vereine) berufen. Erst im August 2024 wurde er in den DLV-Aufsichtsrat gewählt. Die RAZ möchte seiner Frau Carola und dem ebenfalls in der LG Nord aktiven Sohn Thilo ihr Beileid ausdrücken. **red**

Startschuss zur Rückrunde fällt

Bezirk – Eine Woche vor den anderen Berliner Spielklassen im Fußball startet die Berlin-Liga in die Rückrunde. Am zweiten Wochenende im Februar geht es los, den Auftakt machen am 7. Februar die Füchse mit einem Heimspiel gegen den TSV Mariendorf (19.30 Uhr, Wackerplatz, Kienhorststraße). Der Frohnauer SC folgt am Sonntag, 9. Februar, und ist

ebenfalls zu Hause gefordert. Das Team von Coach Christopher Volkmar trifft um 12.45 Uhr auf dem Poloplatz auf den Tabellenführer und Herbstmeister SD Croatia. Neu bei den Frohnauern ist Angreifer Buba Ceesay, der von Hilalspor kam. Tidjan Barnes aus der Jugend des BFC Preussen kehrte nach Frohnau zurück und hatte bei der 1:2-Niederlage im letzten

Spiel des Jahres 2024 gegen Polar Pinguin bereits einen Kurzeinsatz. Neuzugang bei den Füchsen ist Georgios Labroussis. Der 22-jährige Linksfuß kicke beim 1. FC Union in der U19, absolvierte in der Saison 2022/23 zehn Regionalliga-Spiele für Lichtenberg 47 und spielte in der Vorsaison für 08 Bissingen in der Oberliga Baden-Württemberg. **bek**

Gesundes Hunde- und Katzenfutter – BARF für Deinen Vierbeiner!

Was ist BARF?

In einer Welt voller Fertigfutter und vielfältiger Ernährungstrends rückt eine Bewegung in den Fokus, die vollkommen auf der artgerechten Ernährung beruht: Das Barfen.

Biologisch Artgerechtes Rohfutter (BARF) erfreut sich wachsender Beliebtheit, da Tierbesitzer die Bedeutung einer natürlichen und bedarfsgerechten Ernährung für ihre Hunde und Katzen zunehmend schätzen.

Inspiziert von den natürlichen Fressgewohnheiten der Vorfahren wird die Nahrung nachgeahmt und auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt. Und das ganz ohne Zusatzstoffe und mit Fokus auf Frische durch rohe Zutaten wie Fleisch, Knochen, Innereien, Obst und Gemüse. Dies ermöglicht es Besitzern, individuell auf die einzigartigen Bedürfnisse ihrer Tiere einzugehen.

Die natürlichen Nährstoffe wirken sich positiv auf die Gesundheit der Vierbeiner aus und steigern ihr Wohlbefinden. Ein gestärktes Immunsystem, eine verbesserte Verdauung sowie ein gesundes Erscheinungsbild sind nur einige der Vorteile.

Einfacher als gedacht – BARF Alleinfuttermittel

Um den Einstieg ins Barfen zu erleichtern, hat BARFER'S fertige BARF-Komplett-Mixe für Hunde und Katzen. Die Mixe sind DLG zertifiziert, mit allen notwendigen Vitaminen und Mineralien – und sorgen für eine ausgewogene, artgerechte Fütterung.



BARFER'S®



10 % Rabatt! *

Lass Dich in unseren Stores von uns beraten

📍 BARFER'S Frohnau & Reinickendorf

* 10 % Willkommensrabatt für Leser der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung auf alle Produkte ab einem Einkaufswert von 10 € im Zeitraum vom 01.02.2025 bis 30.04.2025 im BARFER'S Frohnau Store, Welfenallee 3-7, 13465 Berlin und BARFER'S Store Reinickendorf, Scharnweberstraße 117, 13405 Berlin. Nur gegen Vorlage des Coupons. Rabattcode: REINICKENDORFERALLGEMEINE25

Natürlich. Artgerecht. Individuell.

ANZEIGE

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

ab 31.01.25



FOLGE 135

ABSTURZ
MIT FOLGEN

ab 14.03.25



FOLGE 136
BIS DASS
DER CLAN
EUCH SCHEIDET

ab 23.04.25



WILD WILD WEDDING
Eine Western-Komödie



weltweit
einzigartig:
Sitcom
LIVE

prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Aus Kneipe wird Theater

„Showfenster Theater“ öffnet am 31. Januar in der Letteallee

Reinickendorf – Das Künstlerpaar Gerd Normann und Lina Lärche hat in Letteallee 94 eine ehemalige Altberliner Eckkneipe in ein kleines mit 65 Plätzen ausgestattetes Theater umgebaut. Am Freitag, 31. Januar, wird das „Showfenster Theater“ offiziell eröffnet.

Gerd Normann und Lina Lärche stehen seit langer Zeit als Unterhalter auf der Bühne und haben sich nun ihren Traum von der eigenen Bühne verwirklicht. In ihrem neuen Theater für Reinickendorf wird es Varietéshows, Comedy, Kabarett, Tanz, Lesungen, Konzerte und Kindertheater geben – und das auf höchstem Niveau und für alle Altersgruppen.

Doch werden auch Newcomer und weniger bekannte Künstler auf der Bühne zu sehen sein. Im Premieremonat Februar wird im Rahmen mehrerer Mixshows die künstlerische Bandbreite präsentieren, die dann in den Folgemonaten das Programm prägen wird. Natürlich werden auch Genres angeboten, die auf den ersten Blick nichts mit einem Theaterbetrieb gemein haben, wie ein



Gerd Normann und Lina Lärche haben sich den Wunsch vom eigenen Theater erfüllt. Foto: pv

Kneipenabend, eine Weinprobe oder eine AfterWork-Disco.

Zum Premierentag am 31. Januar, 19.30 Uhr, werden Gerd Normann und Lina Lärche von der Newcomer Band „Die Drückerkolonne“ unterstützt, die sich der libertären Berliner Verrücktheit ver-

schrieben hat und einen Mix aus Musette, Polka, Umpa und Punk auf die Bühne bringt. red

Karten:
www.showfenster-show.de
Tel. 015562/795660 (AB)

Hilfe für die Angehörigen

Bezirk/Berlin – Die „Angehörigengruppe Waldstraße“ klärt über psychische Erkrankungen auf und ermöglicht den Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen. Sie trifft sich am Montag, 10. Februar, 15 Uhr, im Ambulatorium Seelische Gesundheit, Waldstraße 86-90, Interessenten können gern dazukommen.

709 Babys geboren

Bezirk/Berlin – Im letzten Jahr erblickten in den sechs Geburtskliniken von Vivantes 10.561 Neugeborene das Licht der Welt. Das sind 439 Kinder mehr als im Vorjahr, obwohl berlinweit die Geburtenzahlen zurückgingen. Die meisten Kinder wurden im Klinikum im Friedrichshain geboren. Das Humboldt-Klinikum in Reinickendorf vermeldete 709 im vergangenen Jahr geborene Babys; im neuen Jahr wurde das erste um 5.45 Uhr geboren. Ein Junge.

Fürsprecher gesucht

Rechte der Patienten in Klinik vertreten

Märkisches Viertel – Patientenförsprecher setzen sich für die Anliegen der Patienten in den Krankenhäusern ein. Für die Vitanas Klinik für Geriatrie Märkisches Viertel wird solch ein Fürsprecher gesucht. Die Wahl findet durch die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf (BVV) statt. Die Bewerber sollten sich mit Beschwerdewegen auskennen

und regelmäßig präsent sein. Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird.

Bewerbungen können bis spätestens 28. Februar an das Gesundheitsamt Reinickendorf, z. Hd. Herrn Paulson, Teichstraße 65, 13407 Berlin, gesendet werden. Weitere Informationen sind unter Tel. 902 94 50 25 erhältlich. red

Infos für die Anwohner

Sanierung Zeltinger und Ludolfingerplatz

Frohnau – Zu einer Informationsveranstaltung mit dem Thema „Fortschritte und Planungen der Sanierungsarbeiten am Zeltinger Platz und Ludolfingerplatz“ lädt das Bezirksamt am letzten Freitag im Januar, am Freitag, 31. Januar, 16 Uhr, in den Großen Saal des Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, eingeladen. Die Zuhörer werden über die bisherigen Arbeiten und die zukünftigen Planungen informiert. Verantwortliche Fachleute stehen zur Verfügung, um

Fragen zu beantworten. „Bereits im letzten Jahr wurden umfangreiche Schnittmaßnahmen am Zeltinger Platz durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass die Pergola in einem weitaus sanierungsbedürftigeren Zustand ist als ursprünglich angenommen. [...] In einem ersten Schritt wurde die Standsicherheit der Stelen geprüft, bevor die Sanierungsarbeiten begonnen werden konnten“, berichtet Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) bereits im Vorfeld. red

Von Arienklang bis Digital-Zebra

Fulminanter Jahresauftakt in der HuBi macht Lust auf mehr. Viel mehr!

Tegel – „Herzlich willkommen in der schönsten Bibliothek Berlins“, so begeistert begrüßte Bildungsstadtrat Harald Muschner (CDU) die rund 60 Anwesenden zum Jahresauftakt-Empfang in der Humboldt-Bibliothek (HuBi). Leiterin Christiane Bornett plus Sprecherin Petra Lölsberg beleuchteten das abgelaufene Jahr als Blick zurück nach vorn.

Eingerahmt wurde dieser Infoteil von einem musikalischen Programm, das sich hören und sehen lassen konnte. Auf Weltklasse-Niveau verschmolz Pianist Timur Enikeev mit seinem Flügel – ausdrucksstark und hoch präzise. Seine musikalische Partnerin Katarzyna Dondalska brachte ihre globalen Opernhaus-Erfahrung ins Spiel. Hier in Tegel sang sie sicher in höchsten Tönen. „Gleich springt hier Glas“, schnodderte dazu allerdings jemand von hinten aus dem Publikum.

Zwischen den Gesangsblöcken belegten Petra Lölsberg und Christiane Bornett, dass die Humboldt-Bibliothek nicht nur über 100.000 Medien zum Ausleihen bereit



Auf Augenhöhe: Christiane Bornett preist das Digital-Zebra Foto: du

stellt, sondern ebenso ein „Dritter Raum“ zum Lesen, Arbeiten sowie für kulturelle Veranstaltungen ist. Regelmäßig finden hier Konzerte, Puppentheater oder Termine zur Robotik statt. Auch debütierte an diesem Abend die neue Fachbereichs-Leiterin Melanie Nagel.

Bei allen Aktivitäten unterstützt fortan ein neues Logo, das in sinnstiftender Schlichtheit aufgereichte Bücher unter einem Dach verkörpert. Dass es als Projektarbeit keine bezirklichen

Finanzmittel in Anspruch genommen hat, kommt wohl-tuend hinzu.

Als Höhepunkte im alten Jahr benannten Bornett und Lölsberg die Eröffnung der Filiale in Frohnau sowie besonders erfolgreiche Veranstaltungen: „75 Jahre Grundgesetz“ habe „den Demokratie-Muskel gestärkt“, was auch weiterhin eine Rolle spielen soll. „Berlin liest ein Buch“ wird in Kooperation mit Radio eins fortgesetzt. Ebenso die „Reinickendorfer Krimi-

nacht“ sowie selbstredend die gut eingeführten Schreib- und Lesetage. Dabei erwies sich: Alle Reinickendorfer Stadtbibliotheken sind bestens vernetzt – sowohl intern in der bezirklichen Volksbildung als auch extern mit Künstlern, Ehrenämtern und beispielsweise der Tegeler Bücherstube. Als Brücke zwischen alt und neu fungiert die Abfrage von Nutzer-Wünschen. Auf diese Weise ist bereits das „Digital-Zebra“ als Angebot für ältere Nutzer von Smartphone, Tablet und PCs hinzugekommen.

Und der weitere Ausblick? Das Digital-Zebra wird auf Wanderschaft an weitere Standorte gehen. Die Wiedereröffnung der Bibliothek am Schäfersee steht an. Und nicht zu vergessen: Die Fuchsbezirk-Bibliotheken brauchen mehr Platz! Tipps zu leerstehenden (bezahlbaren!) Örtlichkeiten hierzu werden händierend entgegenommen. Auch diesmal hatten alle Besucher wieder Gelegenheit, Wunsch- und Kritik-Kärtchen auszufüllen, deren Inhalt sich im künftigen Programm niederschlagen soll. **du**

Showfenster
Theater & Café
NEUERÖFFNUNG
31.1.
Gerd Normann und Lina Lärche begrüßen das Publikum mit Charme, Witz und Musik. Dazu spielt die Druckerkolonne ihre umwerfenden MusettePolkaUmpaPunk und wird die Verhältnisse zum Tanzen bringen. Tickets gibts HIER
das Monatsprogramm finden Sie unter www.showfenster-show.de
Letteallee 94, 13409 B. Tel. 015562795660

Pflegestützpunkte BERLIN
Beratung rund um Pflege und Alter
Pflegeversicherung 2025
Neue und höhere Leistungen aus der Pflegeversicherung
-Vortrag und Gespräch-
Mittwoch, 19.02.2025
15:00-16:00 Uhr
Anmeldungen unter
Telefon: (030) 33 85 36 440
Pflegestützpunkte Berlin
Pflegestützpunkt Reinickendorf
-Beratungsstelle-
Fellbacher Str. 25 · 13467 Berlin

Buntes Gemüse und Zauberer

Reinickendorfer „Die Nährstoffgeschichte“ auf der Grünen Woche

Bezirk – Am 19. Januar traf bei der Internationalen Grünen Woche (IGW) goldiges Show-Business auf buntes Gemüse: Die vor allem aus dem Internet bekannten Comedy-Zauberer Siegfried & Joy erklärten sich gern zu einem kleinen Fotoshooting mit Möhre Caro, dem grünen Ritter Magnus Magnesium, Sonnenvitamin Dee und Protagonist Fifi aus „Die Nährstoffgeschichte“ bereit. Auch der Regierende Bürgermeister Kai Wegner und die Berliner Umweltsenatorin Ute Bonde ließen sich mit den fröhlichen „Nährstoffis“ ablichten.



Die „Nährstoffis“ zogen bei der Grünen Woche die Blicke auf sich ... auch die vom Zauberduo „Siegfried und Joy“. Foto: ith

Das Ernährungsbildungskonzept für Kinder „made in Reinickendorf“ war an allen Messe-Tagen im Getümmel unterwegs, um nicht nur für gesunde Ernährung, sondern auch für fröhliche Wissensvermittlung zu diesem Thema zu werben. Ermöglicht wurde dies durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, die bei der IGW auf die Berliner Ernährungsstrategie aufmerksam machte und zu die-

sem Zweck Initiatorin Maren Bucec und ihr gemüsiales Team an Bord geholt hatte. „Die Nährstoffgeschichte“ ist seit letztem Herbst offiziell Kooperationspartner der Ernährungsstrategie: mit dem gleichnamigen Bühnenstück im Prime Time Theater im Fokus. Der dortige Kostümbildner hatte vor der Grünen Woche eigens noch mal die

Nähmaschinen zum Glühen gebracht, um die lustigen und natürlich auch sehr auffälligen Extra-Gewänder rechtzeitig zum Auftakt fertig zu bekommen. Das gelang – und prompt bekamen sie gleich mehrfach Aufmerksamkeit. Zauberer Joy zeigte sich begeistert: Er ist selbst großer Prime-Time-Fan und gern Gast im Theater. **ith**

Tag der offenen Tür
Freitag, 31. Januar 2025, 14 bis 17 Uhr
Entdecken Sie bei einer Hausführung unsere schöne Residenz. Freuen Sie sich auf **stilvolle Apartments für Betreutes Wohnen**, ausgestattet mit 24-Stunden-Notrufsystem.
Wir zeigen Ihnen auch gerne unseren **komfortablen Pflegebereich**.
In unserer Residenz profitieren Sie übrigens auch von einem **abwechslungsreichen Freizeitprogramm**.
Wir treffen uns an unserer Rezeption!
pro seniore
Wir freuen uns auf Sie!
Pro Seniore Residenz Wasserstadt
An der Havel Spitze 3 · 13587 Berlin (Bezirk Spandau)
Telefon 030 33608-2900 · wasserstadt.pro-seniore.de

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

85. Geburtstag

Rosemarie Wiese, Vera Harms, Dieter Mattig, Ingrid Klupsch, Klaus Jungmann, Gerhard Kinzel, Lieselotte Meißner, Ingrid Frey, Dr. Dietrich Brendler, Manfred Dewald

90. Geburtstag

Inge Wendt

91. Geburtstag

Günter Liebke,

Hans-Joachim Spiegel

92. Geburtstag

Kurt Pachaly

93. Geburtstag

Gerda Hanff

94. Geburtstag

Ingeborg Döhring

95. Geburtstag

Lydia Steinecke



100. Geburtstag

Bürgermeisterin gratuliert Liselotte Rusch



Jubilarin Liselotte Rusch und die Bezirksbürgermeisterin an der reich gedeckten Kaffeetafel.

Foto: BA Reinickendorf

Reinickendorf – Liselotte Rusch feierte am 15. Januar im Pflegewohnheim an der Thaterstraße ihren 100. Geburtstag. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner überbrachte ihr dazu Glückwünsche und Blumen.

Liselotte Rusch war unter anderem als Stenotypistin und Bürokraft bei AEG und Francotyp in Reinickendorf tätig. Seit 2017 lebt sie im

Pflegeheim, das sich in der Nähe ihres früheren Wohnumfeldes befindet. Im Heim kennen sie die Betreuer und Mitbewohner als einen freundlichen Menschen, der alles mitmacht: ob beim gemeinsamen Singen, der Sitzgymnastik, beim Sprichwörterraten oder Gedächtnistraining. „Mögen Sie noch viel Freude daran haben“, wünschte die Bezirksbürgermeisterin.

red

Warme Jacken und Schuhe

Norbert Raeder sammelt Winterkleidung für Bedürftige



Norbert Raeder hat bereits einige Spenden erhalten und nimmt gern weitere entgegen.

Foto: fle

Reinickendorf – Norbert Raeder ist seit Jahren bekannt für seine Hilfsbereitschaft. Schon in seiner Kneipe und Eventlocation Kastanienwäldchen hat er immer wieder Feste für Kinder, Spendenaufrufe für Bedürftige und andere Aktionen durchgeführt. Dieses soziale Engagement setzt er nun in der Fuchse-Wäldchen Club Lounge in der Kopenhagener Straße 33 fort.

„Vor allem in der kalten Jahreszeit, wo eisige Temperaturen herrschen, Schneegriesel und Regen sich abwechseln, wird uns

schmerzlich bewusst, dass es viele Menschen gibt, die kein Zuhause haben“, sagt er. „Diese kalte Zeit ist besonders herausfordernd für diejenigen, die keinen Schutz vor der Kälte finden, weil sie auf der Straße leben. Und sie haben oft nicht einmal die nötigsten Dinge, um sich warm zu halten.“

Aus diesem Grund sammelt er dringend benötigte Kleidungsstücke, vorrangig warme Jacken, Pullover, Schuhe, Socken und Hosen. „Viele von uns – und dabei auch Mitglieder der Reinickendorfer Fuchse,

setzen sich unermüdlich an vielen Stellen dafür ein, den bedürftigen Menschen zu helfen. Wichtig seien diese Spenden auch für die älteren Mitbürger, die häufig unter Altersarmut leiden und sich kaum warme Kleidung leisten können. „Lasst uns ein wenig Licht und Wärme in das Leben derjenigen bringen, die es dringend benötigen“, fügt er hinzu.

Spenden von Kleidung können Norbert Raeder per Mail unter kastanienwaeldchen@web.de kontaktieren, um die Übergabe zu vereinbaren.

fle

Reinickendorfer am fleißigsten

3.000 Kaffeepäckchen für den guten Zweck



Freude über insgesamt 9.424 gesammelte Kaffeepakete

Foto: BA Rf.

Berlin/Bezirk – Bei diesjährigen „Kaffeewette“ ging der Bezirk Reinickendorf als Sieger hervor. Die Reinickendorfer sammelten so fleißig, dass sie mit 3.051 Kaffeepaketten weit vor den Mitbewerbern aus Spandau (2304), Neukölln (1726), Tempelhof-Schöneberg (1666) und Lichtenberg

(677) lagen. Das von Wettinitiator Michael Lind entsandte Transportfahrzeug reichte kaum aus, um all die vielen Pakete rechtzeitig zur Auswertung auf die Bühne der Kubus Kältehilfe und Notübernachtung in Neukölln zu bringen.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner

(CDU) freute sich über dieses Ergebnis: „Unser Vorjahresergebnis von 683 wurde fast verfünffacht! Das zeigt, wozu wir im Fuchsbezirk gemeinsam im Stande sind!“

In diesem Jahr waren gleich fünf Bezirke aufgerufen, für die Kältehilfe zu spenden – mit dem Ziel, möglichst viele Kaffeepäckchen für die Einrichtungen der Kältehilfe in ihren Bezirken zu sammeln, damit eine große Geldspende obendrauf kommt.

Die Bürgermeister der Bezirke wetteten dabei jeweils gegen die beiden Einzelhändler Michael Lind in Neukölln und Reinickendorf und Ralf Oelmann in Lichtenberg, Spandau und Tempelhof-Schöneberg. Jeder Bezirk, der es schaffte, 500 Kaffeepäckchen zu sammeln, erhielt vom jeweiligen Einzelhändler 2.500 Euro zusätzlich für die Kältehilfe im Bezirk.

red

So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.

Wir nehmen Abschied von

Elisabeth Hoffmann

*30. Dezember 1930 †19. Januar 2025

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Christine Hoffmann

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, den 12. Februar 2025 um 13.00 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Heiligensee, Sandhauser Str. 78-130, 13505 Berlin (Kapelleneingang Elchdamm 219), statt.

Endlich alleine lesen können!

Pensionierte Lehrerin berichtet im Podcast über ihr Ehrenamt



Guy Dimenstein, Angelika Horn und Mirjam Kornblum (v.l.) Foto: kbm



Angelika Horn während des Interviews Foto: kbm

Wittenau – Die Ringelnatz-Grundschule legt besonderen Wert auf familiäres Ambiente und individuelle Förderung der Schüler – und die Stärkung der Lesekompetenz. In diesem Kontext ist die Unterstützung durch ehrenamtliche Lesepaten wie Angelika Horn aus Hermsdorf von unschätzbarem Wert.

Jeden Dienstag übt die pensionierte Lehrerin zwei Stunden lang mit den Kindern in kleinen Gruppen Lesen. Ihr Ansatz ist es, das Lernen so abwechslungsreich und positiv wie möglich zu gestalten und damit die Freude am

Lesen von Anfang geweckt wird. Am 21. Januar war das Team des Podcast „THE GOOD ONES“ in der Schule, um über Angelika Horn zu berichten. Producer und Video-Creator Guy Dimenstein sowie Co-Producer Mirjam Kornblum beobachteten zuerst, wie die Lesepatin mit den Kindern arbeitet und befragten sie anschließend im Interview unter anderem zu ihrem Engagement und ihrer Motivation.

Angelika Horn war schon während ihrer beruflichen Laufbahn ehrenamtlich tätig. Sie bemerkte bei ihren älteren Schülern immer wieder

Defizite beim Lesen und entschloss sich, aktiv zu werden. „Ich wollte den Kindern eine Grundlage bieten, auf der sie aufbauen können“, erklärt sie. Aus ihrer Erfahrung heraus entwickelte sie ein Lernprojekt, das Sprache und Leseförderung miteinander verbindet. Dieses Projekt fließt auch in den „Verein für Bildung und Gesellschaft“ ein, den sie mitbegründete, um Menschen zu unterstützen, die ebenso wie sie, ehrenamtlich auf diesem Gebiet arbeiten möchten.

Besonders bewegend sind für sie die Momente, in denen Kinder sie umarmen, weil sie endlich alleine lesen können. Diese Rückmeldungen bestärken sie in ihrem Engagement und zeigen, wie wichtig ihre Arbeit für die Schüler ist. Für Angelika Horn ist die ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur eine Möglichkeit, anderen zu helfen, sondern auch eine Quelle für erfüllende Erfahrungen und den Austausch mit Gleichgesinnten.

Das Interview ist Teil von „Feelgood – Happy People, Happy Planet“. Während der Pandemie – als nur negative Nachrichten die Welt dominierten – gründete Dimenstein „THE GOOD ONES“, um den positiven Kräften eine Bühne zu geben. Ziel des Programms ist es, Menschen vorzustellen, die sich auf das Gute in der Welt konzentrieren und dadurch mehr Sichtbarkeit und Wachstum erfahren. Regelmäßig wird eine Person aus diesem Kreis vorgestellt – im Januar 2025 ist es Angelika Horn. **kbm**

YouTube-Kanal „meet THE GOOD ONES“

190 Mal einsam gestorben

Gedenkgottesdienst für anonym bestattete Reinickendorfer

Hermsdorf – Mit einem Gedenkgottesdienst haben Pfarrer Andreas Hertel und Amtsarzt Patrick Larscheid am Sonntag, 19. Januar, im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf der 190 Menschen gedacht, die im vergangenen Jahr im Bezirk „ordnungsbehördlich bestattet“ wurden. „In diesem Gedenkgottesdienst sollen noch einmal die Namen der Verstorbenen genannt und an sie gedacht werden, damit sie nicht in Vergessenheit geraten“, sagte Hertel.

Ordnungsbehördlich bestattete Menschen werden auf Kosten des Staates anonym

begraben, wenn keine Angehörigen zu ermitteln sind, keine Vorsorge zur Bestattung getroffen wurde und kein anderer für die Bestattung sorgt. Gelingt es den Behörden auch nach der Bestattung nicht, Angehörige des Verstorbenen zu ermitteln, gelten diese Verstorbenen nach amtlicher Definition als einsam Verstorbene.

Um diesem anonymen Bestattungsprozess Menschlichkeit entgegenzusetzen, wurden die Namen der 79 Frauen und 111 Männer verlesen, für jeden eine Kerze angezündet, einzelne Biografien vorgelesen und Musik gespielt.

Auch der in Berlin lebende italienische Journalist Mauro Meggiolaro nahm an der Gedenkveranstaltung teil. Er hatte Patrick Larscheid im Vorfeld in die Wohnungen der Verstorbenen begleitet. Der daraus entstandene Artikel wurde den rund 50 Teilnehmer der Gedenkfeier ausgehändigt.

Im Januar 2019 haben Hertel und Larscheid erstmalig für Berlin auf diese Weise der einsam Verstorbenen gedacht und die Gedenkfeiern seither – mit Ausnahme der Pandemiezeit – jedes Jahr am dritten Sonntag im Januar durchgeführt. **red**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

IST IHR UNTERNEHMEN UP TO DATE?

- Windows 10 ?
Endet am 14. Oktober 2025
- Office 2016/2019 ?
Endet am 14. Oktober 2025
- Exchange Server 2016/2019 ?
Endet am 14. Oktober 2025

Trifft mindestens einer dieser Punkte bei Ihnen zu?

Dann rufen Sie uns gerne an – mit über 30 Jahren Erfahrung und zahlreichen zufriedenen Kunden bringen wir Ihr Unternehmen wieder auf den neuesten Stand.

Das bieten wir:

- Schnelle Planung und Umsetzung der Updates
- Individuelle IT-Lösungen für ihre Anforderung
- Rundum-Betreuung, damit Sie sorgenfrei arbeiten können

Noch nicht überzeugt?

Das sind die Nachteile bei alten Systemen:

- Kein Schutz vor neuen Sicherheitslücken
- Hohes Risiko für Cyberangriffe
- Ausfälle und unproduktives Arbeiten
- Sie sind nicht DSGVO konform
- Keine neuen Features für Ihre Systeme

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de

info@joerissen-edv.de

030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

**SONDERTHEMA
BILDUNG & BERUF**

Buchen Sie Ihre Anzeige im Sonderthema

BILDUNG & BERUF

unter 030 43 777 82 - 20,
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
oder www.raz-verlag.de

Auflage
50.000
Exemplare



Heft 4/25
27. Februar
Anzeigenschluss
20. Februar

+ Auflage
15.000
Exemplare

FRÜHBUCHER-RABATT

Buchen Sie Ihre Anzeige
bis zum **13. Februar 2025**
und erhalten Sie diese Anzeige
zusätzlich kostenfrei in gleicher Größe
in einer Auflage von **15.000 Exemplaren**
in der

WEDDINGER Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Ein todsicheres Geschäft

HISTORISCHES Die Karriere des Centre-Bagatelle-Erbauers



Schein aus den 1930ern. Herbert Worch leitete das Unternehmen bis zu seinem Tod 1953.

„Nichts ist umsonst, nur der Tod – und der kostet das Leben“, heißt es. Bekanntlich kann aber auch eine Beerdigung ziemlich teuer werden kann. Die nicht unberechtigte Sorge vieler Menschen, auf ihre Angehörigen könnten ungeahnt hohe Kosten zukommen, führte zu Beginn der 1920er Jahre in Deutschland zu einem lukrativen Geschäftsmodell: der Sterbeversicherung. Und ausgerechnet dieser Paarung der Finanzwelt mit dem Tod verdankt Frohnau sein höchst lebendiges Kulturzentrum – das Centre Bagatelle. Die Villa wurde vor genau 100 Jahren im Auftrag von Herbert Worch errichtet.

Als Geschäftsführer des Verbands der Bestattungsunternehmen war er am Aufbau jener Sterbeversicherung beteiligt, die auf einem Treffen des Verbands 1921 in Hamburg beschlossen wurde. Die Gründungssitzung des Deutschen Begräbnis-Versicherungsvereins fand im Januar des folgenden Jahres in Berlin statt. Zuspruch kam auch von Organisationen der christlichen Kirche, die eine würdige Beerdigung für alle befürworteten. Im Todesfall wurde keine Summe ausge-

zahlt, sondern eine Sachleistung erbracht, nämlich die Durchführung der Beerdigung durch das Bestattungsunternehmen – das fungierte gleichzeitig auch als Agentur für diese spezielle Form der Versicherung. Das Geschäft lief wohl so gut, dass der Verein schon drei Jahre später auf Lebensversicherungen ausgedehnt wurde. Erst zu diesem Zeitpunkt tauchte der Zusatz „Deutscher Herold“ im Namen auf, der heute noch als Markenzeichen genutzt wird.

In diesen ersten Jahren des Erfolgs suchte der 1882



Das Centre Bagatelle

in Cassel geborene Worch nach einem angemessenen Domizil in der Hauptstadt und entschied sich für den Norden. Den Auftrag für eine repräsentative Residenz in der Zeltinger Straße erhielt Paul Poser. Der renommierte Architekt hatte zu dem Zeitpunkt schon einige Gebäude für die aufstrebende Siedlung entworfen – wie beispielsweise die Turnhalle für eine Mädchenschule in der Senheimer Straße, die Ende der 1930er Jahre zur katholischen St. Hildegard-Kirche wurde. Seine letzte Ruhe fand Poser in Frohnau auf dem Friedhof in der Hainbuchenstraße.

Der Sitz der Versicherung Deutscher Herold zog nach dem Zweiten Weltkrieg nach Bonn. Herbert Worch hatte seine Frohnauer Villa bereits viele Jahre zuvor verkauft. Nach seinem Tod 1953 ließ er sich auf dem Bonner Südfriedhof bestatten.

Die Versicherungsgruppe, die sich zunächst noch in Familienbesitz befand, wurde von seinem Schwiegersohn Willy Günther bis zu dessen Tod 1976 geleitet. Worchs Tochter Ilse war stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. 2006 ging das Unternehmen in einem Schweizer Konzern auf und wurde zur Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG.

Als Herbert Worch noch in Frohnau wohnte, bewies er sein Interesse für den Bezirk durch persönliches Engagement – er war Mitglied der Jury, die im Dezember 1930 den Siegerentwurf für die Johanneskirche am Zeltinger Platz kürte. So wäre es sicherlich in seinem Sinne, dass seine Villa noch heute den Menschen als Kulturzentrum offen steht. **bod**

„Bewegte Bilder“ im Atrium

KULTUR Kunstwerkstätten der Reinickendorfer Musischen Tage

Märkisches Viertel – Vom 25. bis 27. März finden die Kunstwerkstätten der Reinickendorfer Musischen Tage in der Jugendkunstschule Atrium, Senftenberger Ring 97, statt. Drei Tage lang können sich hier Schülerinnen und Schüler der 4. bis 9. Klassen kreativ mit dem Thema „Bewegte Bilder“ auseinandersetzen.

In den Werkstätten stellen sich die Teilnehmer unter anderem folgende Fragen: Wie stark ‚bewegen‘ uns heutige



Flyer zu den Kunstwerkstätten

Bilder auf Instagram, TikTok und Co? Welche ‚Bewegungen‘ gab es in der Kunst? Und wie kann man ‚Bewegung‘ künstlerisch darstellen?“

Die Ergebnisse der Kunstwerkstätten werden in einer Ausstellung präsentiert, die am Donnerstag, 3. April, 17 Uhr, im Atrium eröffnet wird.

Die Teilnahme an den Werkstätten ist kostenlos, eine Online-Anmeldung noch bis zum 14. Februar möglich unter atrium-berlin.de/musische-tage **red**

Foto: Atrium

Lesen und rechnen lernen

BILDUNG Infoveranstaltung für Sprach- und Mathepaten



Interessenten für das Sprachpaten-Projekt mit Angelika Horn (2.v.l.) und Dorothea Peichl (3.v.l.) Foto: kbm

Bezirk – Der vor drei Jahren gegründete Verein „Bildung und Gesellschaft“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei den Menschen, die ein Ehrenamt suchen. Es geht dem Verein darum, Kinder schon frühzeitig beim Lesen und Rechnen zu unterstützen, damit sie nicht den Anschluss verlieren und sich abgehängt fühlen.

Für die Sprachpaten ist die Hermsdorferin Angelika Horn zuständig, für die Mathepaten die Reinickendorferin Dorothea Peichl und Johannes Hinkelammert, Dozent an der Freien Universität Berlin im Fachbereich Mathematische Bildung und Gesellschaft.

Um Interessierten Einblick in die ehrenamtliche Tätigkeit der Sprachpaten zu geben, fand am 22. Januar eine Informationsveranstaltung im Ehrenamtsbüro Reinickendorf in der Tegeler Großdorfstraße 16 statt. Die Infoveranstaltung wurde gut besucht und ein reges Interesse an der Sprachförderung für Kinder der 2. Klassen bekundet. Am 24. Januar folgte die Infoveranstaltung für das Projekt Mathepaten durch Dorothea Peichl.

Für beide Bereiche stellt der Verein den Paten Förderboxen zur Verfügung. Die

erste Grundausrüstung hat die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) mit einer Anschubfinanzierung unterstützt. In den Sprachförderboxen befinden sich alle Materialien (vor allem auch Lernspiele), die in den Förderstunden über ein Schuljahr der zweiten Klassenstufe benötigt werden.

Alle Sprachpaten erhalten eine Fortbildung dazu. Neben der Grundausrüstung gehört die intensive Betreuung der Paten zum Konzept des Vereins. Der Einsatz ist ein Mal pro Woche – den Wochentag bestimmt der Pate – zwei Unterrichtsstunden, in denen jeweils zwei Kinder gefördert werden. Diese Kinder werden das gesamte Schuljahr über betreut. Die Nachfrage der Grundschulen in Reinickendorf ist sehr stark. Sie kann aber erst erfüllt werden, wenn ein Ehrenamtlicher zur Verfügung steht. Dieser wird dann in der ersten Förderstunde von Angelika Horn begleitet. Man lernt gemeinsam die Schulleitung, die Lehrkräfte und das Klassenzimmer kennen. Idealerweise werden an diesem Tag schon die Kinder zugeordnet.

Ehrenamtliche, die sich für die Matheförderung entscheiden, werden von Dorothea Peichl begleitet. Sie arbeiten

dann pro Unterrichtsstunde mit jeweils einem Kind.

Der Verein bietet für die ehrenamtlich Tätigen regelmäßige Fortbildungen und einen Austausch im Gebäude M5 am Franz-Neumann-Platz an.

Hier noch weitere Möglichkeiten, sich über die Tätigkeiten des Vereins Bildung und Gesellschaft zu informieren: Mathepaten: Montag, 17. März, 16 bis 18 Uhr, Workshop: „Was ist eine Zahl und was ist eine Rechenoperation? Spielend leicht Mathe lernen“ und ein VHS-Kurs an 6 Terminen im April und Mai (Kurs-Nr.Re1541-F), Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 6. **kbm**



Fördermaterial für Sprachpaten

KOLUMNE



„Es war die beste aller Zeiten, es war die schlimmste aller Zeiten“

Wieder einmal ist Berlin bunter und schriller als sonst: Auf den Mittelstreifen ploppen Wahlplakate wie Schneeglöckchen in die Höhe, versprechen mehr Netto vom Brutto oder tätscheln beruhigend mit „Zuversicht“ die gestresste Seele des Wahlvolks. In Medien aller Couleur werden Skandale und Skandälchen gewälzt, Wahlprogramme in Diagramme gegossen und Meinungen publiziert. Kein Statement bleibt unkommentiert, die Meinungsmacher zerren an der Aufmerksamkeit und am Ende geht es nur um die eine Frage: Wohin soll nun das Kreuzchen? Während ich unter der Spülmaschine liege, um herauszufinden, woher das Wasser kommt, das mir die Fehleranzeige E15 eingebrockt hat, höre ich von den Grünen (die es gerade mit ihrem hyperauthentischen Spitzenkandidaten und viel Hoffnung auf bessere Zeiten versuchen), dass sie im Nachbarbezirk mit offenbar nicht ganz koscheren Anschuldigungen einen erfolgreichen Listenkandidaten abgesetzt haben.

Während ich Kaminholz hacke, gibt es einen Schwung aus dem Nähkästchen der SPD, die es gerade mit dem Kanzlerbonus versucht, obwohl dieser seit Ampel und Cum Ex bei mir eher mit Vergesslichkeit als Glaubwürdigkeit von Wahlversprechen im Gedächtnis bleibt.

Während ich an der Steuererklärung sitze, haust die CDU mit dem ewig-zweitplatzierten, wankelmütigen Spitzenkandidaten durch die Talkshows



Foto:mvo

und die Reinickendorfer CDU-Fraktion bringt ernsthaft einen Antrag ein, um mit einer bis zu fünfmaligen Mahd auch dem letzten Wiesengrün in den Parkanlagen den Garau zu machen – da könnte ich eher in die Tischkante beißen, statt Kreuzchen zu malen.

Während ich zum ersten Mal in meinem Leben einen 7,5 Tonnen Lkw aus dem Parkplatz bugsiere, holpert die Spitzenkandidatin der AfD hölzern durch ein Gespräch mit Elon Musk, weiß nichts so recht mit der Mars-Begeisterung ihres Gesprächspartners anzufangen und fabuliert über einen kommunistischen Adolf Hitler – also mal lieber rasch auf einen Podcast gewechselt.

Da mögen noch so viele Politiker Küchengespräche führen oder Steuerkonzepte auf Bierdeckel kritzeln – keiner von ihnen ist in meinem Alltag persönlich präsent außer zu Wahlkampfzeiten. Wenn sie wieder aus meinem Alltag verschwinden, werden ihre Entscheidungen jedoch viele Nachwirkungen haben: Ob ich auch noch in fünf Jahren 7,5-Tonnen-Lkw fahren oder mit dem Kaminofen zuheizen darf, oder wieviel von meinem Lohnzettel nicht auf meinem Konto, sondern in irgendwelchen Kassen und Zwangsrücklagen landen.

Nie war der Wunsch nach Änderungen in diesem Land größer und kurioserweise ist es genau das, was alle Lager eint. Alle wollen eine Art Milei-Politik, die analog zum argentinischen Präsidenten einfach mal die Kettensäge an den festgefressenen Stillstand anlegt. Nur wo sie genau den ersten Schnitt machen soll, darüber könnten wir wohl noch ewig streiten.

Wenn ich mein Kreuzchen setze: Fangt ihr dann auch endlich mal an? Deal?



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Markierungsarbeiten abgeschlossen

Heiligensee – Die Markierungsarbeiten für den Radfahrstreifen auf der südlichen Fahrbahnseite der Heiligenseestraße sind beendet. Am 15. Januar wurde die Strecke fertiggestellt. Bereits im vergangenen Jahr wurde der Radfahrstreifen auf der nördli-

chen Fahrbahnseite zwischen Karolinenstraße und Elchdamm für den Radverkehr freigegeben.

Der vorherige, als gemeinsame Rad- und Fußwegverbindung genutzte Weg neben der Fahrbahn im Wald, liegt auf Flächen von Berliner Fors-

ten und steht teilweise unter Landschaftsschutz. Deshalb war eine „Ertüchtigung nicht möglich“, war aus dem Bezirksamt zu hören. Auf knapp 3,4 Kilometern gibt es nun auf beiden Seiten einen Radfahrweg – auf einer ebenen Fläche. **red**

250 Euro für Kältebus Azubis sammelten Pfandflaschen

Tegel – Durst stillen für den guten Zweck! Die angehenden Fremdsprachenkorrespondenten der Euro Akademie, der Ausbildungsschule an der Berliner Straße, haben von Juli bis Dezember 2024 in ihrem Schulgebäude Pfandflaschen und -dosen für ein soziales Projekt gesammelt. Auch Lehrkräfte sowie Auszubildende aus dem Fachbereich Physiotherapie haben diese Aktion unterstützt. Insgesamt kamen 250 Euro zusammen, die kurz vor Weih-



Der Pfand wird gespendet. nachten an den Kältebus Berlin gespendet wurden. **red**

Südkorea-TV im Bezirk

Hermsdorf – Das öffentlich-rechtliche Fernsehen Südkoreas war kürzlich nach Reinickendorf gekommen, um mehr über die bezirkliche Strategie gegen Einsamkeit zu erfahren. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) und Einsamkeitsbeauftragte Katharina Schulz gaben Aus-

kunft über erste Projekte wie die Quasselbänke, eine Sticker-Aktion an Türen und Fenstern öffentlicher Geschäfte sowie den ersten Einsamkeitsstammtisch. Interessiert zeigte sich das Fernseherteam daran, wie es dem Bezirk gelingt, einheimische Unternehmen für die Einsamkeitsstrategie zu gewinnen.

„Mühevoller Weg“ Verfall der Feuerwehr-Remise gestoppt

Hermsdorf – Die denkmalgeschützte Remise der Feuerwehr Hermsdorf (ehemaliger Pferdestall) auf der Liegenschaft der Feuerwehr in der Heinesestraße ist eingerüstet. Das Baudenkmal soll saniert und so der jahrelange Verfall beendet werden. Anschließend können die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars das Gebäude nutzen.



Die Remise steht hinter dem Gebäude der Feuerwehr. Foto: pv

Als Hermsdorfer Bürger rief der Grünen-Bezirksverordnete Andreas Rietz im Jahr 2021 zur Gründung einer Bürgerbewegung zum Erhalt der Remise auf: „Hinter allen Beteiligten liegt ein langer mühevoller Weg und der

Weg, der vor uns liegt, hat mit ersten Bauvorbereitungen gerade begonnen.“ Die Sanierung wird aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes finanziert. **red**

Tierseuche im Tegeler Forst

UMWELT Nur noch zwei statt neun Wildschweine im Gehege



Absperrungen an den Schutzhütten – so sieht es zurzeit im Schwarzwildgehege am Schwarzen Weg aus. Foto: fle

Tegel – Kurz vor Weihnachten war die Aufregung groß: Einige der neun Wildschweine im Wildtiergehege am Schwarzen Weg waren erkrankt. Am 23. Dezember sind drei der Tiere sogar verstorben und vier weitere mussten erlegt werden.

Um den Verdacht auf eine ansteckende Krankheit auszusräumen, ergriffen die Mitarbeiter der Berliner Forsten gemeinsam mit der zuständigen bezirklichen Veterinäraufsicht präventive Sofortmaßnahmen gegen die Ausbreitung von Tierseuchen. Dazu gehörten unter anderem Absperrungen und Probenentnahmen.

„Die Laborergebnisse ergaben, dass es sich um die seltene Wild- und Rinderseuche handelt, die nicht meldepflichtig ist“, erklärt Peter Harbauer, Leiter Information

und Öffentlichkeitsarbeit bei den Berliner Forsten. Er fügt hinzu: „Es bestanden und bestehen zu keiner Zeit Gefahren für Menschen und Hunde.“

Laut Wikipedia sind für die Wild- und Rinderseuche vor allem Rinder, Büffel, Reh-, Rot-, Dam- und Schwarzwild empfänglich. Doch sie kommt heute meist nur noch in Afrika und Asien vor. In den übrigen Teilen der Welt gilt die Seuche als weitgehend getilgt. Allerdings gäbe es immer wieder einzelne Ausbrüche in Europa – zuletzt 2001 in Polen und Malta, 1986, 2010 und 2022 in Deutschland.

Doch die Frage ist nun: Wie konnten sich die Wildschweine im Gehege infizieren? Zwar nur die im Wildtiergehege am Schwarzen Weg, aber dennoch ... Zum

Glück gibt es keine Krankheitsfälle im Hermsdorfer Gehege an der Schulzendorfer Straße oder außerhalb Reinickendorfs. Deshalb wurde die Abspernung wieder abgebaut.

Zurzeit befinden sich im drei Hektar großen Schwarzwildgehege nur noch zwei Wildschweine. „Wir stehen derzeit im Austausch mit der zuständigen Veterinäraufsicht, wie mit diesen umgegangen werden soll und welche Maßnahmen innerhalb des Geheges vor einem Neubesatz ergriffen werden müssen“, sagt Harbauer. Mittelfristig werde und es aber am Schwarzen Weg wieder Wildschweine im Gehege geben: „Wir halten das für einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung. Wir bitten um etwas Geduld“, fügt er abschließend hinzu. **fle**

BLAULICHT

Flucht mit 2,5 Promille

Tegel – Der Transporter fuhr am 23. Januar in Schlangenlinien die Heiligenseestraße in Richtung Karolinenstraße entlang. Vor der Ecke Schwarzer Weg soll der 49-Jährige gegen 16 Uhr in den Gegenverkehr geraten und frontal mit einer entgegenkommenden 29-jährigen Radfahrerin zusammengestoßen sein. Sie wurde samt Fahrrad meterweit in den Wald geschleudert und blieb dort verletzt liegen. Der Transporterfuhr weiter, wurde jedoch an der Heiligenseestraße Ecke Schwarzer Weg von Zeugen gestoppt. Die Radfahrerin kam mit Kopf- und Rumpferletzungen ins Krankenhaus, Lebensgefahr betand nicht.

Beim Unfallverursacher wurde ein Atemalkoholwert von 2,5 Promille festgestellt und eine Blutentnahme vorgenommen.

Unter falscher Flagge

Reinickendorf – Am Abend des 21. Januar in der Kopenhagener Straße machten Polizeibeamten einen überraschenden Fund. Bei der Überprüfung eines Mercedes mit dem 27-jährigen Fahrer, und zwei weiteren Männern (32 und 28 Jahre alt) fanden sie Kleidungsstücke mit der Aufschrift „POLIZEI“, drei gefälschte Dienstaussweise, Werkzeuge, die zum Öffnen von Türen geeignet sind, und Pfefferspray. Während der Kontrolle beleidigte und bedrohte der

32-Jährige die echten Polizeieinsatzkräfte und versuchte, einen Beamten durch einen Kopfstoß zu verletzen.

Zoff am Supermarkt

Borsigwalde – Erst gab es in einem Supermarkt an der Holzhauser Straße eine fremdenfeindliche Beleidigung, dann flogen auf dem Parkplatz zwischen einem 55- und einem 53-Jährigen am Morgen des 23. Januar die Fäuste und soll Pfefferspray zum Einsatz gekommen sein. Nach dem Eintreffen von Polizei und Rettungskräften wurden beide ambulant behandelt. Nach der Durchführung erkennungsdienstlicher Maßnahmen kam das Duo wieder auf freien Fuß.

Verstärkte Verschönerungsarbeiten seit den 1970er Jahren

»Die Mondlandung hat es nie gegeben.«
Wirklich?!

Was ist Fake und was ist eine Tatsache? Das zu unterscheiden wird in einer Welt, in der unwahre Behauptungen, virtuelle Realitäten oder künstliche Intelligenz immer wichtiger werden, immer schwerer.

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Wahrzeichen der Geschichte

Dieses Denkmal beweist: Menschen waren auf dem Mond. Es übertrug die erste Mondlandung live ins Fernsehen.

Umso bedeutender sind verlässliche Zeitzeugen, die wir befragen können. Zum Beispiel Denkmale! Denn sie sind ein Spiegel von Sternstunden und dunklen Kapiteln unserer Geschichte. Darum sind sie unverwundlich und müssen bewahrt werden!

Spenden Sie, um Wahr-Zeichen zu erhalten! denkmalschutz.de/wahrzeichen

Gähnende Leere bei C&A

WIRTSCHAFT Hoffen auf Nachmieter des Gebäudes in Alt-Tegel



Seit Ende des Jahres steht die Verkaufsfläche von C&A leer.

Fotos (2): fle

Tegel – Wer durch die großen Glastüren des Textilkaufhauses C&A schaut, kann bis zu den Rolltreppen und weiter hindurchsehen. An dem Ort, wo einmal Menschen ein- und ausgingen, um Kleidung zu kaufen, ist Stille eingekehrt. Das bunt gefleckte Palomino-Pferd, das jahrelang am Eingang stand und auf dem die Kinder gerne ritten, ist schon Jahre zuvor verschwunden – ebenso die kleinen Kunststoff-Pferdchen, an denen T-Shirts, Hosens und Jacken hingen. Seit 31. Dezember geht niemand mehr ein und aus. Die 5.000 Quadratmeter Ladenfläche auf zwei Etagen steht komplett leer.



Im November 2023 zog das Bekleidungs- haus in die Fußgängerzone Gorkistraße ins Tegel-Quar- tier, und das alte Gebäude in Alt-Tegel diente seitdem als Outlet-Center. Doch auch damit war zum Jahresende 2024 Schluss. „Alle betroffenen Mit- arbeiterinnen und Mitarbeiter wurden darüber im Vorfeld informiert, dass die Filiale leider nicht mehr Teil unseres Portfolios sein wird. [...] Es ist unsere Absicht, betroffene Mitarbeiterinnen und Mitar- beiter so gut wie möglich in andere Filialen zu versetzen“, erklärt Claudia Junge von der C&A Mode GmbH & Co. KG. Die Filiale in der Gorkistraße ist weiterhin geöffnet, und teils langjährige Mitarbeiter

wurden dorthin übernom- men.

Dabei ist die Bedeutung des Gebäudes, das nicht unter Denkmalschutz steht, für Tegel immens. Das hatte Stadtentwicklungs-Stadträtin Korinna Stephan auf der Sitzung der Bezirksverordne- tenversammlung im Dezem- ber betont. „Daher wünschen wir uns in erster Linie, dass bald ein Nachmieter in das Gebäude einzieht, um das Gebäude belebt zu halten. Es finden Gespräche mit potenziell Inte- ressierten zu einer mögli- chen Nut- zung statt, die aus unserer Sicht sehr vielver- sprechend sind“, sagt sie. Diese würden bisher ausschließlich das Erdgeschoss betreffen. „Da es sich schlus- sendlich um einen privat- rechtlichen Vorgang handelt und ich nicht in die Vertrags- verhandlungen zwischen dem Eigentümer und den poten- ziellen Mietern eingebunden bin, kann ich auch keine kon- kreten Auskünfte geben. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass für dieses wichtige Ge- bäude bald eine Nachnutzung gefunden wird.“

Auch für Felix Schönebeck, CDU-Bezirksverordneter und Vorsitzender von I love Tegel e.V., ist das Gebäude an expo- niertes Stelle „von enormer Bedeutung“. Wichtig sei, dass ein jahrelanger Leerstand, wie es ihn zuletzt bei Karstadt gab, unbedingt vermieden

werden müsse. Nach Schöne- becks Informationen ist ein in Tegel bereits ansässiger Le- bensmitteleinzelhändler sehr an einer Expansion hin zu diesem Standort interessiert. Die Gespräche dazu liefen derzeit.

Einer städtebaulichen Neu- und Umgestaltung steht je- denfalls kein Denkmalschutz im Wege, auch wenn das Vorliegen eines solchen hin und wieder für das Gebäude behauptet wird. Ein entspre- chender Eintrag beim Lan- desdenkmalamt liegt für das Gebäude nicht vor.

Es ist schon ein imposanter Bau, der die Gebäudelandschaft der Tegeler City prägt: 1966 errichtet das Beklei- dungsunternehmen „C & A Brenninkmeyer“ aus Düssel- dorf den Neubau in Alt-Tegel 2 nach dem Entwurf der Es- sener Architekten E.A. Gärt- ner und R. Stiens. Zu Beginn nutzte das Unternehmen nur einen Teil des Erdgeschosses für den Verkauf seiner Konfek- tionskleidung, und im Gebäu- deteil an der Berliner Straße wurde ein „Bolle“-Lebens- mittelgeschäft betrieben. Im Obergeschoss befand sich die Volkshochschule Reinicken- dorf. Doch 1971 übernahm Brenninkmeyer die komplette Nutzung des Gebäudes, er- weiterte die Bekleidungs-Ver- kaufsfächen im Erdgeschoss und ließ im Obergeschoss im hinteren Bereich aufstocken. So entstand auch im oberen Geschoss neue Verkaufsfläche. Dann kam 1992 ein größerer Umbau: Über dem Erweite- rungsgebäudeteil wurde der Wohnhausblock Am Tegeler Hafen 1-5 errichtet, und man vergrößerte die C&A-Ver- kaufsfäche auf seine heutige Größe.

fle

Jut, juter am jutesten

Unsere neuen JUTscheine sind da. Jetzt koofen und verschenken!



Jibt's online ooch zum Ausdrucken!

primetimetheater.de/gutschein



DAS BERLINER KULT-THEATER

UMFRAGE



Gute Vorsätze

Zum Beginn eines neuen Jahres werden viele gute Vorsätze gefasst. Die meisten zu den Themen: gesünder leben, besser essen, schlechte Gewohnheiten aufgeben, mit dem Rauchen aufhören. Aber wie sieht es mit den Vorsätzen nach einigen Wochen aus? Werden sie umgesetzt? Die RAZ fragte nach. **kbm**



Ich möchte mich ehrenamtlich engagieren und habe schon Silvester damit angefangen bei der Obdachlosenspeisung der Stadtmission. Außerdem möchte ich bei dem „Grüne Damen“- Besuchsdienst mitmachen.

Daniela, Heiligensee

Ich möchte mich mehr um die Gesundheit kümmern, um meine und die meiner Frau. Für mich habe ich schon die aufgeschobene wichtige Knie-Operation in Auftrag gegeben und meine Frau versorge ich zuhause.

Wolfgang, Reinickendorf



Jetzt ist die beste Zeit für Reisebuchung. Ich habe schon sehr lange geplant, meine Verwandten in England zu besuchen. Jetzt möchte ich es endlich in die Tat umsetzen und eine Schiffsreise buchen

Christel, Reinickendorf

Ich habe keine besonderen Vorsätze für Änderungen, bin glücklich und zufrieden mit meinem Leben, bin fleißig und hilfsbereit, fühle mich in meinem Bekanntenkreis wohl. So komme ich gut durchs Jahr.

Ilse, Heiligensee



Wildkatzen brauchen deutschlandweit vernetzte Wälder. Finden Sie heraus, wie Sie helfen können:
www.bund.net/katzen



Ein Herz für die alte Heimat

CHARITY Mathias Monzebe organisiert Hilfe für Bagandou



Im überfüllten Versammlungsraum in der örtlichen Grundschule kamen 450 Frauen aus allen Teilen der Dorfgemeinschaft von Bagandou zusammen. Fotos (2): Verein

Bezirk – Mathias Monzebe wohnt in der Provinzstraße – geboren und aufgewachsen ist er aber in der Zentralafrikanischen Republik. Und auch wenn er mittlerweile mit Frau und Kindern in Reinickendorf zu Hause ist, hängt sein Herz an der alten Heimat und besonders an seinem Dorf Bagandou im Südwesten eines des ärmsten Landes der Welt.

Mit seinem kleinen Verein Bagandou e.V. hilft er, wo er kann. Besonders liegt ihm die Schulbildung am Herzen. Er stellt Geld und Schulmaterialien zur Verfügung und hat sowohl eine Grundschule als auch eine weiterführende Schule (6.-10. Klasse) bauen lassen. Desweiteren unterstützt der Verein die örtliche Krankenstation durch den Kauf von medizinischen Materialien und Instrumenten, es wurde zudem ein Gemeindezentrum gebaut, in dem Alphabetisierungs-, Computer und Nähkurse stattfinden.

Außerdem werden nun Mikrokredite an Frauen ver-

geben. Dieser hilft den Menschen, sich selbst zu helfen. Die Struktur vieler Haushalte ändert sich, wenn nicht nur der Mann Geld verdient, sondern auch die Frau. Sie kann auf Entscheidungen Einfluss nehmen und ist weniger abhängig von ihrem Partner. Frauen investieren ihr Einkommen dann meist in die Schulbildung und Gesundheit ihrer Kinder. Zudem sind Frauen zuverlässiger in der Rückzahlung von Krediten.

Jedes Jahr wächst die Zahl der Frauen in Bagandou, die durch Mikrokredite selbstständig kleine wirtschaftliche Projekte verwirklichen und dadurch eigenes Einkommen erzielen. Im November 2024 fand eine Konferenz mit den Frauen der Mikrokreditgruppen statt, die vom Bagandou e.V. in Bagandou organisiert wurde. Mehr als 450 Frauen nahmen an dieser Konferenz teil. Der Vorsitzende Mathias Monzebe war vor Ort und nahm die Gelegenheit wahr, „der Frauenföderation für Weltfrieden in Deutschland

sowie Mitgliedern des Vereins Bagandou e.V. für ihre bedingungslose Unterstützung der Frauen in Bagandou zu danken“. Und weiter: „Ich war sehr überrascht, wie genau die Frauen und Männer das Mikrokreditsystem verstanden haben und wie stark es die Situation der Frauen und Familien verändert hat.“

Am dringendsten werden finanzielle Mittel benötigt, und zwar für das monatliche Gehalt für acht Lehrer und die ehrenamtlichen Lehrkräfte, für Brunnen und Solaranlagen und für Schulmaterial. An der Schule werden Computerkurse angeboten; dafür werden neue oder gebrauchte Laptops oder Tablet-PCs benötigt.

Der Bagandou e.V. unterstützt auch das örtliche Krankenhaus, wo es an den einfachsten medizinischen Instrumenten, Materialien und Medikamenten mangelt. Mit Sachspenden wie chirurgischen Instrumenten, Scheren, Klammern, Nahtmaterialien, Binden, Kompressen, Pflastern, Schmerzmitteln, Desinfektionsmitteln und Antibiotika kann dort geholfen werden.

„Das gespendete Geld und die Sachspenden bringe ich persönlich nach Bagandou und kontrolliere den zweckgemäßen Einsatz der Spenden“, versichert Mathias Monzebe. **hb**



Mathias Monzebe inmitten der Frauen, die einen Mikrokredit erhalten haben.

Spendenkonto:
IBAN: DE27 1001 0010
0859 6161 03
Kennwort: Schulprojekt
Zentralafrika
E-Mail: office@bagandou.de
de
Tel. 0176/81 32 68 66
www.bagandou.de/kontakt.html

**Neuer
Musikmix!**



SCHLAGER RADIO

Hör auf Dein Herz!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

MUSIK

Zur blauen Stunde

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Reinickendorf spielen am Flügel Stücke aus den verschiedensten Genres und Epochen.

**10. Februar,
17–17.30 Uhr**

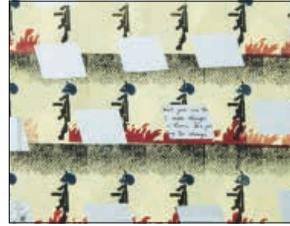
Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KULTUR

Artist Talk

Im Rahmen der Ausstellung „Ruckhaberle Förderpreis“ in der GalerieETAGE kommen die oder der Preisträger des Ruckhaberle-Förderpreises 2024 mit der Kuratorin Sandra Teitge und Dr. Sabine Ziegenrucker ins Gespräch über ihre künstlerischen Positionen.

Foto: Museum Reinickendorf



**12. Februar,
18.30 Uhr**

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme frei, Anmeldung: Tel. 902 946 460 oder museum@reinickendorf.de, www.museum-reinickendorf.de

AUSSTELLUNG

Linie. Farbe. Licht.

Die Schau zeigt eine Auswahl hochwertiger Kunstwerke, die im letzten Jahr durch Ankäufe und Schenkungen in die Sammlung der Graphothek Berlin gelangt sind. Neben aktuellen Werken umfasst die Ausstellung Aquarelle aus dem Nachlass Bernhard FrieBELS.

Foto: Bezirksamt Reinickendorf



bis 4. April

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, Eintritt frei, www.graphothek-berlin.de

FAMILIE

Kuchen backen

In diesem Backworkshop probiert man zwei bis drei einfache Kuchenrezepte aus: Von dem schnellen Kuchen, wenn sich unverhofft kurzfristig Besuch angekündigt hat, bis zum komplizierteren Hingucker. Begleitet wird der Kurs von einer Konditorin, die mit Tipps und Tricks zur Seite steht.

**5. Februar,
15.30–17.30 Uhr**

Ev. Familienbildungsstätte Wittenau, Spießweg 7, Teilnahme frei, Anmeldung über Website, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

MUSIK

TanzT

Der TanzT hat im LabSaal eine lange Tradition. Das TanzTrainer Paar Gabi und Volker legt variationsreiche Musik auf, zu der die Tanzbeine übers Parkett fliegen.

Foto: LabSaal



2. Februar, 15–18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt 10€, www.labsaal.de



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

FAMILIE

13. Februar, 9.30–11.30 Uhr

Kleine Glücksgriffe

Krabbeltreffen mit Input – während Mama und Papa ihre Fragen stellen, Tipps und Tricks an die Hand bekommen, können Babys und Kleinkinder im Spielraum miteinander spielen.

Ev. Familienbildungsstätte Wittenau, Spießweg 7, Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

WORKSHOP

Krisen

Hier dreht sich alles um die Entwicklung und Stärkung der Resilienz, die hilft, Krisen zu bewältigen und gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Die Reihe richtet sich an Menschen, die ihre innere Stärke ausbauen und sich auf zukünftige Herausforderungen besser vorbereiten möchten.

6. Februar, 12–13 Uhr

Ev. Familienbildungsstätte Wittenau, Spießweg 7, Teilnahme frei, Anmeldung über Website, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

LESUNG

Der Kleine Prinz

Eine Reise mit der Harfe durch die Sternenwelt: Ein literarisch-musikalischer Abend für Erwachsene. Thomas Sienner liest Auszüge aus dem berühmten Text von Antoine de Saint-Exupéry und wird begleitet von romantischer Harfenmusik.

Foto: S. Sharifi



31. Januar, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

WORKSHOP

Mit der Geschichte spielen

Es werden Collagen aus historischen Spielbögen gebastelt. Eine spielerische und künstlerische Entdeckungsreise durch die Vergangenheit für Kinder ab 6 Jahren. Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und andere Familienmitglieder sind herzlich willkommen.

Foto: Museum Reinickendorf



**5. Februar,
10–13 Uhr**

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme frei, Anmeldung: Tel. 902 946 460 oder museum@reinickendorf.berlin.de, www.museum-reinickendorf.de

AUSSTELLUNG

Berliner Perspektiven

Gezeigt werden abwechslungsreiche Bilder, die einen Einblick in das künstlerische Schaffen von gleich drei Fotografiereisen der VHS geben: Grundlagen der Digitalen Fotografie, Fotografie für Frauen und Street Photography.

Foto: Heike Jederlein



**bis 9. April,
9–19 Uhr**

VHS Reinickendorf, Am Borsigturm 6, Eintritt frei, www.vhs-reinickendorf.de

SPRECHSTUNDEN

Jörg Stroedter

Bürgersprechstunde

**Mi. 5. Februar,
16.30 – 18 Uhr**

Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin



MdA SPD

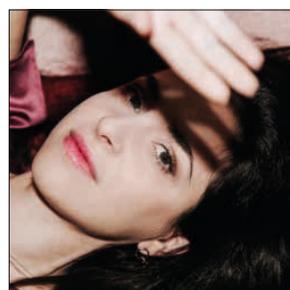
Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 81490920 oder per E-Mail unter info@joerg-stroedter.de

MUSIK

Anna Margolina Group

Ein Programm für echte Jazzfans und alle, die es werden wollen. Das Ensemble um Sängerin Anna Margolina zelebriert das Great American Songbook und spielt Eigenkompositionen aus ihrem 2023 erschienenen Debütalbum „One Endless Night“.

Foto: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.



7. Februar, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Eintritt 10-20€ www.centre-bagatelle.de

BEGEGNUNG

3. Februar, 18.30 Uhr

Spiritualität im Alltag

Der Abendgottesdienst richtet sich an alle, die wissen möchten, was die Kraft des christlichen Glaubens ausmacht.

**Martinus-Kirche, Sterkrader Straße 47, Teilnahme frei,
www.kirchenkreis-reinickendorf.de**



KONZERT

Cat Music

Die mittlerweile vierköpfige Live-Band spielt Rock'n'Soul Covers. Sie verleihen bekannten Songs ihre eigene Interpretation.

7. Februar, 19 Uhr

Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, Eintritt frei, www.transformator-frohnau.de

Foto: Cat Music Berlin

LESUNG

11. Februar, 17.30Uhr

Brief aus Berlin

Dreifacher Mord an einer Person. Könnte sein, dass es so etwas nur in Berlin gibt ... Im Debüt-Roman des Frohnauer Autors Bernhard Nentwich steht der unerfahrene Kriminaloberkommissar Abbo Reichel vom Landeskriminalamt Berlin vor seinem ersten eigenen Fall.

Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteinenerweg 17, kostenfreie Tickets über die Website www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

FAMILIE

8. Februar, 13–15 Uhr

Tüftel-Samstag

Hier lernt man den kreativen Umgang mit Technik. Es wird mit Elektronik gebastelt, Roboter programmiert, eigene Filme in Stop Motion gedreht und vieles mehr.

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

GESPRÄCH

14. Februar, 19 Uhr

Fakten statt Fake News

Ein Gespräch mit Dr. Peter Frey, ehemaligem Chefredakteur des ZDF. Gerade in Zeiten von Kriegen, Krisen, Fake News, Demokratiegefährdung und Populismus kommt der politischen Berichterstattung eine besondere Bedeutung und den Medien eine besondere Verantwortung zu.

Gemeindezentrum Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195, Teilnahme frei

VERNISSAGE

CLOSE UP

Die Ausstellung nimmt die Betrachtenden mit auf eine Reise durch immersive Landschaften und abstrakte Farbwelten, in denen sich Realität und Fiktion vermischen, vorbei an mythischen Fabelwesen bis tief hinein in den Abgrund der Dunkelheit – immer mit der Einladung, den Blick zu schärfen und ein wenig genauer hinzuschauen.



Foto: Rathaus-Galerie Reinickendorf

5. Februar, 18 Uhr

Galerie Südhalle im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215, Eintritt frei, www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

MUSIK

Winterkonzert

Es erklingt internationaler Folklore, Klezmer, Swing und andere erwärmende Musik. Mit dem Musikensemble I Felici unter der Leitung von Joachim Johow.

Foto: I Felici

1. Februar, 18 Uhr



Matthias-Claudius-Kirche, Schulzendorfer Straße 19-21, Eintritt frei – Spenden erbeten, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KONZERT

German Gents

Im Rahmen der Reihe „le mercredi de la décade“ werden musikalische Highlights der 30er präsentiert. Freuen Sie sich auf Klassiker von den Comedian Harmonists, Hildegard Knef und vielen mehr, neu interpretiert von dem preisgekrönten A-Cappella-Quartett German Gents aus Berlin.

Foto: German Gents A-Cappella

12. Februar, 20 Uhr



Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Tickets 10-20€ www.centre-bagatelle.de

BEGEGNUNG

4. Februar, 18–20 Uhr

Offener Frauentreff 60+

Sie möchten sich mit anderen Frauen in Ihrem Alter treffen, zusammen sein, sich austauschen, gemeinsam singen, basteln und kochen? Dann sind Sie hier genau richtig!

Pavillon der Scheune der Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 64, Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

FAMILIE

Indisch kochen

Gemeinsam wird Mulligatawny-Suppe sowie ein Curry mit selbstgemachtem Naanbrot und veganem Paneerkäse zubereitet. Die Lebensmittelumlage ist am Kurstag bar an die Kursleitung zu zahlen und richtet sich nach der Höhe des Einkaufs.



Foto: Promo

8. Februar, 9–12.30 Uhr

Ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7, Teilnahme frei, Anmeldung über Website, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

VERNISSAGE

Stille Orte

Fotografien von Lorant Szathmary. Thematisch beschäftigt er sich vorwiegend mit Architektur, abgeleitet, mit dem Menschen als Gestalter seiner Umgebung.

13. Februar, 18 Uhr

Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstraße 4, Eintritt frei, www.hennigsdorf.de

WORKSHOP

Chor

Dieser Kurs richtet sich an Alle die gerne mit anderen Menschen gemeinsam singen. Er besteht aus drei Einheiten von je eineinhalb Stunden und dazwischen ist Raum für Begegnung, Austausch und Essen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Ob Mitglied der Gemeinde oder nicht, jeder ist willkommen.

1. Februar, 11–17 Uhr

Evangeliums-Kirche, Hausotterplatz 3, Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de



LESUNG

Vom Wesen der Flüsse

Stefan Schomann hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Flüsse bereist auf der Suche nach ihrem Wesen. In 16 Reportagen ergründet er die Eigenarten der jeweiligen Wasserläufe, denen er sich auf verschiedene Weisen nähert. Die Düssel wandert er entlang, auf Hase und Spree paddelt er, auf dem Trishuli wird geraftet und in der Quelle der Sorgue taucht er.

Foto: Galiani Verlag

12. Februar, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt 5-8€, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Rarität! OPEL MERIVA mit eingebautem FlexFix-Fahrradträger BJ 2012 Erstbesitz Top Zustand Klima/Parkpilot 115000 km TÜV neu 6900 € 3930170

4 Dunlop Winterreifen 202/55/R16+-Stahlfelgen 6Jx16H2, 3 Jahre alt wegen Fahrzeugwechsel zu verkaufen. VB 130€. Tel.: 4615852

BEKANNTSCHAFTEN

Wer hat Zeit und Lust, sich monatlich mit einem Mann mit Einschränkungen zum Spielen und Quatschen in Frohnau zu treffen? rahler66@web.de

Reisen 2025. W sucht Reisebegleiterin 55+ mit Bildung und Interesse für Kultur/ Kurz- und Rundreisen Europa. biberfranz@web.de

Jung gebliebene Sie, ü60, NR, attraktiv, fröhlich, mit Herz und Hirn, sucht passendes männliches Gegenstück: lebensfreude25@t-online.de

BERUF & KARRIERE

Ehem. Krankenschwester unterstützt bei der Pflege von Angehörigen zu Hause, auch Demenz und bettlägerig. 0155 61055315

ELEKTRONIK & TECHNIK

Sony-Musikanlage komplett = Radio, Plattenspieler, Boxen für € 75 ! (VB) – (Kassettenabspiel leicht defekt), Tel. 4317382

HANDWERK

Für Baugeschäft im Norden Berlins wird Verstärkung mit handwerklicher Vorbildung in Vollzeit gesucht, Tel. 0176 61379905

HAUS & GARTEN

Verkaufe 3 neu Lammfelle aus NR-Haus-halt. Fb. naturweiss. 1 Fell = 30 €, 3 Felle = 80 €. Tel. 01636388319 keine SMS

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee, blnbiza@web.de

Wer hilft mir mein Haus zu pflegen? Nähe S-Bahnhof Heiligensee. 1 mal die Woche 3 Stunden. 01723234262

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovie-

rungen gemeinsam mit mir im Haus in Heiligensee, blnbiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneiefrei?
Rufen Sie Malerei Hiekel
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Suche TANZPARTNER für Standard und Rocken Roll. ER sollte zw 60 und70 Jahren sein, mi d. 1,75 m groß, lustig u. humorvoll. Tel 0174 2924082

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100

Skatspieler/in gesucht. Wir spielen jeden Mittwoch um 15 Uhr im Lokal zur gemütlichen Ecke Otawistr.21/Togostr. Tel.: 01573/3871066

Nette W 65J.+ für Plaudern,Kaffee trinken, kl.spaziergänge.Gern alleinstehend. Bin nette W Ende 50 J. 37585252

Eine Doppelkopfrunde von 3 netten Leuten suchen noch einen Partner in Reinickendorf. Gespielt wird im Garten und zu Hause. Tel. 030 4024329

Nachbarschafts-Chor sucht noch Sängerinnen. Spaß am gemeinsamen Singen? Osloer Strasse 12, Hof, Alte Werkstatt. Freitags 18.30-20.00Uhr!

Verschiedene LPs (Abba, div. Klassik Vivaldi u.a.) 19 St. - nicht einzeln - 25 €, Tel. 4018714

Garten mit Bootsanleger und Boot in Kremmen. Tel.0173 8285 844, Mail: kpmichael@web.de

Skatgemeinschaft Alt-Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

IMMOBILIEN

125 qm Wohnung in Frohnau mit Terrasse und Garten im 2 Familienhaus ab 1.2. zu vermieten,1995 kalt, Clickmymufin@googlemail.com

Haus in Berlinnähe in 16761Hennigsdorf Bj.2012,110m2,770m2 Grundstück, Energielabel C, 1A Zustand, privat 670000 E, Tel.01723940135

Familie sucht kl.Grundstück/Haus, mit gt. Anbindung an Bus o. S-Bahn, Kita u. Schule. Mail: einneuer@arcor.de, Tel.: 0171-2790107

Wir (Paar Mitte 30) suchen helle 3-4 Zi. Whg. Festes u gutes Gehalt, bis 1800 warm. Hermsdorf/Frohnau/Lübars/Umggebung. Danke! 0151 15204145

warme 1-2 Zi Wohng. in Hermsdf, Frohn., Heiligens., Konradsh., Tegel m. guter ÖPNVAnb. ges.v ruh. Sen ~750€ w, postbox10702@ist-einmalig.de

Suche dringend 1-1 1/2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf bei Interesse bitte an: Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

1 Kinderholzbett weiß mit einwandfreier Matratze 70 x 160, wurde nur als Gästebett verwendet, 35 € Tel. 0172 3212088 Tegelort

Loden Mantel Grüner Lodenmantel, Marke Tiroler Loden. Für 75€ volkens23@gmail.com

Diddl, verkaufe gefüllten Ordner alte/neue Blätter, klein bis groß, Briefumschläge/ Tüten. Alles zu: für 30€ Bei Fragen an volkens23@gmail.com

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Künstler-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) und Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben! Tel. 431 73 82

verkaufe 18 alte Karl May Bücher.Gebrauchsspuren von außen, Seiten etwas braun (erbe) Verkauf nur zusammen für 42€ volkens23@gmail.com

Alte Rollschuhe von Hudora Größe 35-39, aus den 50er. Für 5€ volkens23@gmail.com

Zwei alte Medizin Bücher von 1920 von Dr. F. Königs. Mit ausklappbaren Bildern/ alte Schrift. Zusammen für 30€ volkens23@gmail.com

Alter Armreif oder Armband mit Granat

oder Bernsteinen sowie alten Modeschmuck gesucht. Tel. 030 52659056

Alte Anker-Steinbalken von Sammler gesucht. Tel. 0175-4749858

Apothekergläser, groß, alt, braun, medizin. 9 St. versch. je 20 € VB. Tel. 4018714

Zwei alte Medizin Bücher von 1920 von Dr. F. Königs. Mit ausklappbaren Bildern/ alte Schrift. Zusammen für 42€ volkens23@gmail.com

6 Berlin-Grafiken DIN A 3, 60er Jahre, Fettstift-Zeichn.: Kongresshalle, Brandeb.Tor, Gedächtnis-Kirche, 40,-/Stck. VB, Tel. 030/4011412

MÖBEL & HAUSRAT

Alte Armbanduhren sowie Taschenuhren kauft Sammler, gern auch Uhrmachernachlas. Tel. 0170 56 62 382

SPORT & WELLNESS

Verkaufe Sit up Bank von Firma Hanseatic, guter Zustand, zum klappen/schrägstellen mit festen Polstern. Für 35€ volkens23@gmail.com

Volleyballmannschaft, Freizeit-mixed, 30-80 J., sucht Mitspieler. Mittwochs 19-21 Romain-Rolland-Gym. Etwas Vorkenntnisse. frangi03@live.de

Neuwertiges Hydraulik-Fitness-Rudergerät,LCD-Display,12 Intensitätsstufen,120 kg Tragl., L:156 x B 43 x H 48 cm, € 99,- Tel. 0171 657 8473

Golfbag (mit Reisebag). Eisen S,W,9,8,7 von Ping. Hölzer 1,3,5,7 und Hybrid 5 von Gallaway. Putter von Whit Hot. VB 250 €. Tel. 01723944892

TIERMARKT

Suche Hund zum Gassigehen im Hundeauslaufgebiet Tegel-Süd. Reichlich Hundeerfahrung vorhanden. Tel. 0163 6388319, keine SMS

Suche verantwortungsvolle Pflegestelle, die meine liebe Katze bei Urlaub, Reha, Krankenhaus o.ä. bei sich zuhause aufnimmt. Tel. 01636388319

VERSCHIEDENES

Wertvolle Kunstbücher,-kataloge und -zeitschriften; ebenso Rahmen + Grafiken, sehr preiswert (und auch geschenkt) abzugeben! Tel. 431 73 82

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97

Suche ältere Armbanduhr, Taschenuhren mit Kette. auch Reparatur möglich Tel: 03047035928 Handy : 0176/36228545

Schallplatten-Sammler kauft Ihre gepflegte Sammlung, gern auch Jazz und Klassische Musik, Tel. 0170 56 62 382, Sammler von alten Schreibgeräten sucht Füllfederhalter - Bleistifte etc. von Montblanc sowie Schreibtisch-Utensilien. Tel. 030 52659056

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd Tel. 030 4343814

Suche: Geige Cello, Kontrabass, Blasinstrumente, Saiten-Instrumente, Akkordeon Telefonnummer: +49 152 16254269

Für die ehrenamtliche Arbeit beim Kältebus der Berliner Stadtmission suchen wir nicht mehr benötigte Rollstühle und Rollatoren Tel. 01792003978

Münzen und Briefmarken kauft an unter Tel. 030/ 40 10 05 72

Verschiedene Kommoden & Spiegel, Gläser, Geschirr, Holzschreibtisch, Karl May Bücher, und noch vieles mehr, Frank PF 510207 13362 Berlin

VERKAUFE WIKINGAUTOS in Werbepackungen der 80iger und 90iger Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel. 4338104

400 CDs: R & B, Rock, Pop. Bestzustand zus. 350,- Euro, Selbstabholer. Tel. 030/4011412

Fachliteratur für Rock, Pop, Rhythm & Blues, Jazz, Country, 25 Bücher, deutsch, engl. Stck. 10,- VB, Tel. 030/4011412

Henriette Löffler's großes illustriertes Kochbuch 1888, 724 S., perfekter Zustand, Reprint 1991, 25,-, 030/4011412

10 div. Kochbücher, von Fisch bis Römertopf, guter Zustand, 20,-, Tel. 030/4011412

Suche für meine Sammlung ältere Armbanduhr, Taschenuhren und Uhrenkette gerne auch Reparatur bedürftig. Tel: 0152/13850878, 0304709529

Ich möchte meine grosse DVD-Gay-Sammlung an wirklich Interessierte verschenken. Tel.: 0163-1521869. Bis bald!

Su: Fotoapparate/Fernglas, Militaria/ Orden, Silber, Zinn, Streichinstrumente,Weine/Champagner, Perlenkette, Uhr/ Taschenuhr, Ölbild. Porzellan,Teppiche,Taschen, u.v.m.Tel. 01638318734

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82-0 oder Anzeigen@raz-verlag.de

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Termine & Marktplatz für den Wedding

THEATER

Premiere GWSW

Kiez- und Müllereck-Papa Kalle hat es mit einem Absturz zu tun. Auf dem Weg zu neuen Horizonten ist Schwester Penelope nach letzten Infos von „Wedding TV“ mitsamt Flugzeug von der Bildfläche verschwunden ... und mit ihr zusammen auch Erkan Ölgür.



**31. Januar
20.15 Uhr**

Prime Time Theater,
Müllerstraße 163, Tickets ab 30€,
www.primetimetheater.de

Foto: Prime Time Theater

FEST

14. Februar, 20 Uhr

Singleparty (25-55)

Zum ersten Mal gibt es im Ballhaus Wedding eine Single Party. Mit Musik, Snacks, einem Begrüßungssekt und Überraschungen.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 20€
www.ballhauswedding.de

THEATER

1. Februar, 19.30 Uhr

Die Verwandlung

„Als Gregor Sams eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ Mit diesen Worten nimmt die Metamorphose vom Menschen zum Käfer seinen Anfang: Gregors Aufwachen ist das Eintauchen in einen Albtraum, aus dem es kein Erwachen gibt.

ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20, Tickets 12-16€, www.atzeberlin.de

LESUNG

Einer von euch sein

Eine szenische Lesung auf Grundlage anonymisierter Zeitzeugenberichte 1933 bis 45 – Kindheit und Jugend zwischen Mitmachen, Verweigern und Deportation. Geschichte hat mit dem Jetzt zu tun. Es gibt Sachen, die sind immer noch da. Die kommen immer wieder hoch.



**20. Februar,
18-19.30 Uhr**

Mitte Museum, Pankstraße 47, Eintritt frei, www.mittemuseum.de

Foto: Susi Claus

UNTERHALTUNG

16. Februar, 19.30 Uhr

Stummfilmkino mit Livemusik

Ekkehard Wölk begleitet Kurzstummfilme von Stan & Ollie am Flügel. In Kooperation mit dem Verein Laufende Bilder e.V. & Metropolis Orchester Berlin.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets: 12-25€, www.ballhauswedding.de

KONZERT

26. Februar, 20 Uhr

Moin

Die dreiköpfige Band aus London besteht aus Tom Halstead, Joe Andrews und Valentina Magaletti. Ihre Musik rekontextualisiert eine Reihe von gitarrenbasierten Genres – Grunge, Shoegaze und Post-Rock – durch eine Neuinterpretation der traditionellen Banddynamik.

silent green, Gerichtstraße 35, Tickets 27€, www.silent-green.net

LESUNG

15. Februar, 18.30 Uhr

Alem Grabovac

Liest aus seinen Romanen „Das achte Kind“ und „Die Gemeinschaft der Diebe“. Als freier Autor schreibt er unter anderem für Die Zeit, Welt und taz.

Waschküche Brunnenviertel, Feldstraße 10, Eintritt frei
www.waschkueche-brunnenviertel.de



THEATER

Jack the Ripper

Eine Gruselkomödie mit Gruseldinner – in fünf Akten und vier Gängen. London 1888. Ein Mörder verbreitet Angst und Schrecken, doch kann er enttarnt werden?

Foto: Ballhaus Wedding

**2. Februar,
18 Uhr**

Ballhaus Wedding, Wriezenerstraße 6, Tickets ab 104€
www.ballhauswedding.de

VERNISSAGE

8. Februar, 17 Uhr

Hajo Lange

Müll kann auch Rohstoff sein und Recycling kreativ. Die Ausstellung zeigt was man aus Altkleidern und Verpackungsmaterial alles machen kann, außer beim Entsorgen auf die richtige Trennung zu achten.

Waschküche Brunnenviertel, Feldstraße 10, Eintritt frei
www.waschkueche-brunnenviertel.de

UNTERHALTUNG

Alice in Hullaland

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Magie, Geheimnisse und Abenteuer! Das Variety-Event präsentiert altbekannte Charaktere aus „Alice im Wunderland“ in neuen Versionen.

Foto: Ballhaus Wedding

27. Februar, 19.30 Uhr



Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 15-25€
www.ballhauswedding.de

BEGEGNUNG

Winterfest

Bei vegetarischer Suppe wird gemeinsam gespielt: ein Berlin-Quiz oder selbst mitgebrachte Spiele.

6. Februar, 19 Uhr

Café der PA 58, Prinzenallee 58, Teilnahme frei,
www.soldinerkiezverein.de

FAMILIE

Märchenhütte

In märchenhafter Atmosphäre bei Tee und Keksen am Kamin werden Märchen aus unterschiedlichen Kulturen und in zwei Sprachen (deutsch, englisch) erzählt.

**26. Februar,
15.30-17 Uhr**

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101, Teilnahme frei, www.familienzentrum-nauener-platz.de

NACHBARSCHAFT

Kieztag

Bringen Sie Kaputttes und Altes, ob Groß oder Klein, vorbei und entsorgen Sie kostenfrei sperrige Dinge fast vor Ihrer Haustür und sparen sich den Weg zum Recyclinghof.

**1. Februar,
8-13 Uhr**

Armenische Straße 10
Teilnahme frei
www.bsr.de

BEGEGNUNG

Fabrik Girls

Quatschen, tanzen, Freundinnen treffen. Dieser Mädchentreff bietet die Gelegenheit, sich zu treffen und Spaß zu haben. Hier kann man spielen, basteln und gemeinsam singen. Für Mädchen zwischen 7 und 12 Jahren.

**7. Februar,
16-18 Uhr**

1. Hof, Alte Werkstatt, Eingang 1, Raum B, Fabrik Osloer Straße, Osloerstraße 12, Teilnahme frei,
www.nachbarschaftsetage.de

Vor 40 Jahren: Gotteshaus wurde gesprengt

HISTORISCHES Versöhnungskirche stand bis zum 22. Januar 1985 auf dem Grenzstreifen an der Bernauer Straße

Die Versöhnungskirche in der Bernauer Straße 4 wurde 1892 errichtet und stand nach dem Bau der Berliner Mauer im Niemandsland zwischen Berliner Mauer und Hinterlandmauer. Vor 40 Jahren wurde die Kirche am 22. Januar 1985 von der DDR-Regierung gesprengt. Mit einem Gedenkgottesdienst und einer Fotoausstellung hat die Kirchengemeinde nun an die Sprengung erinnert.

Die Versöhnungskirche wurde ab 1892 nach Plänen von Gotthilf Ludwig Möckel gebaut. Zwei Jahre später, am 28. August 1894, wurde das von Kaiserin Auguste Viktoria gestiftete Gotteshaus eingeweiht. Das Gebäude wurde gut genutzt. Die dazugehörige Versöhnungsgemeinde umfasste Ende der 1920er Jahre 20.000 Mitglieder, um die sich drei Pfarrer kümmerten.

Große Veränderungen kamen mit dem Zweiten Weltkrieg, in der das Bauwerk stark beschädigt wurde. Die Kirche wurde zwar wieder hergerichtet, doch die Lage



Neben der Kapelle der Versöhnung in der Bernauer Straße liegt das Turmkreuz der gesprengten Versöhnungskirche. Foto: dh

genau an der Sowjetischen und Französischen Sektorengrenze war problematisch. Die Gemeinde erstreckte sich über beide Sektoren und immer weniger Menschen nutzten die Kirche. Zum Mauerbau waren es noch ein Drittel der

ursprünglichen Kirchengänger. Der Mauerbau am 13. August 1961 verschärfte die Situation. Kurz nach dem Mauerbau wurde das Hauptportal der Kirchenmauer zugemauert, die Westberliner konnten sie nicht mehr besu-

chen. Später im Jahr wurde die Kirche komplett geschlossen. Schließlich entschied die DDR-Regierung, dass an der Bernauer Straße ein freies Schussfeld hergestellt werden und die Kirche gesprengt werden soll. Dies geschah in zwei

Schritten. Am 22. Januar 1985 wurde die Kirche gesprengt, sechs Tage folgte die Sprengung des Kirchturms.

Der Sprengung vorausgegangen war ein Grundstückstausch. Das Versöhnungskirchen-Grundstück ging an den Magistrat der DDR, die Versöhnungsgemeinde erhielt im Gegenzug ein Grundstück im DDR-Neubaugebiet Hohenschönhausen. Dort wurde ein Gemeindezentrum für die Ostberliner Versöhnungsgemeinde Marzahn errichtet. Nach der Wende 1989 erhielt die Versöhnungsgemeinde das Grundstück an der Bernauer Straße zurück. Ein neue Kirche errichtete die Gemeinde nicht: Wo einst die Versöhnungskirche stand, steht heute die Kapelle der Versöhnung, die am 9. November 2000 eingeweiht wurde. Vor kurzem wurde darin mit einem Gottesdienst und einem Gespräch an die Sprengung der Versöhnungskirche erinnert, Fototafeln erinnerten an das Ereignis. **dh**

Naturkosmetik selber machen

Naturkosmetika selbst machen können Teilnehmende eines kostenfreien Workshops am 22. Februar von 14 bis 16 Uhr im Nachbarschaftstreff Waschküche. Man erfährt, wie Deo Creme, Lippenbalsam und flüssige Seife gemacht werden. Außerdem wird darüber gesprochen, wie chemische Inhaltsstoffe einfach und natürlich vermieden werden können. Der Workshop wird durchgeführt vom Projekt Fair.Wurzelt vom Gemeinschaftsgarten Himmelbeet. Anmeldung ist nicht erforderlich. **dh**

Babytrödel startet im März

Die Babyflohmarkt-Reihe Weiterreich im Brunnenviertel wird fortgesetzt. Der erste Markt der Saison findet am 16. März statt. Von 10 bis 13 Uhr können auf dem Schulhof der Vineta-Schule in der Demminer Straße 27 Kinderkleidung, Spielzeug und mehr ver- und gekauft werden. Anmeldeinfos auf der Seite www.weiterreich.de. Weiterreich ist nun der einzige regelmäßige Babytrödel im Stadtteil. Er findet 2025 insgesamt sieben Mal statt. Die Fabrik Osloer Straße hat ihren Babytrödel nach vielen Jahren eingestellt. **dh**

Mitte Museum mit Erklärheft

KULTUR Neue Broschüre zur aktuellen Dauerausstellung

Erklärvideos haben sich zu nützlichen Hilfen im Online-Alltag entwickelt. Nun hat das Mitte Museum eine Broschüre herausgegeben, die als Erklärheft verstanden werden kann. Es trägt den Titel „Gewachsen auf Sand. Geschichte(n) mitten in Berlin“. Den identischen Titel trägt die aktuelle Dauerausstellung des Museums in der Pankstraße 47. Ebenso tragen die Kapitel in der Broschüre die gleichen Überschriften wie die Räume in der Ausstellung. Zum Beispiel „Stadt nach Plan“, „Architekturen der Macht“ oder „Stadt. Bild.Wort“. Mit der Broschüre können die Besucher die Ausstellung des Museums in Textform mit nach Hause nehmen.

Das Heft ist als Wendemagazin gestaltet. Dreht man es herum, erscheint der Titel „Mitte Museum. Ein Haus für die Geschichte des Bezirks Mitte von Berlin“. Dieser zweite Teil stellt das Haus als Gebäude und als Museumsort vor. „Diese Publikation möchten den Lesenden einen Einblick in unsere Arbeit, unsere Abteilungen und unsere Geschichte bieten“, schreibt Nathan Friedenberg zu Beginn dieses Teils der Bro-



Museumsleiter Nathan Friedenberg blättert in der Broschüre Foto: as

schüre. Nathan Friedenberg ist seit September 2020 Leiter des Mitte Museums. Die Texte dieses zweiten Teils erinnern daran, dass das Haus in der Pankstraße früher eine Schule war. 1989 eröffnete es nach einer Sanierung als Wedding-Museum. Dass der Bezirk Wedding damit ein eigenes Museum bekam, ist eine kommunalpolitische Leistung, die heute vermutlich nicht mehr gelingen würde.

Vorgestellt hat die Broschüre das Team um Nathan Friedenberg im Dezember. Bei der Veranstaltung kamen mehrere Autoren des Heftes zu Wort. So berichtete zum Beispiel Mayako Forchert, warum eine Keramiksammlung heute auch Indust-

rieporzellan wertschätzt. Im Heft sind einiger ihrer Gedanken nachzulesen. Das quadratische, gelbe Magazin kostet zehn Euro und umfasst je nach Leserichtung einmal 49 Seiten und einmal 41 Seiten. Wobei das ansprechende Layout mit dem gefälligen Gestaltungskonzept der Ausstellung korrespondiert. „Hneun“, das Büro für Wissensarchitekturen, hat das Konzept für diese entwickelt. Zweifelloso bedeutet die im Mai 2021 eröffnete neue Dauerstellung eine Professionalisierung in der Präsentation und eine gelungene Anpassung an heutige Gewohnheiten. Die Besucher werden diesen Schritt danken. Die Broschüre erklärt dieses neue Präsentationskonzept. **as**



Im Herzen immer Hippie geblieben?

Dann sorgen Sie auch weiterhin für Love & Peace: Mit einem **Testament**, das Kindern weltweit Zukunft schenkt. Infos auf www.plan.de/fair

ZUKUNFT FAIR MACHEN



Ihr Kontakt zu uns:
040 / 607 716 - 260
zukunft-fair-machen@plan.de



Die Eislaufsaison im Wedding ist vorbei!

SPORT Nach nur zwei Wochen Betrieb wurde das Erika-Heß-Eisstadion geschlossen

Nicht nur für den Eishockeyverein FASS Berlin war die Nachricht ein Schock. Nach nur zwei Wochen Spielbetrieb wurde die Saison im Erika-Heß-Eisstadion am 20. Januar abrupt beendet. Der Grund: Wieder gibt es technische Probleme mit der Kühlanlage.

Für FASS Berlin ist die erneute Schließung des Stadions in der Müllerstraße eine mittlere Katastrophe. Kurz nach Bekanntwerden des Saisonstopps äußerte sich der Erste Vorsitzende Lucien Aicher: „Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt keine Lösung, wie wir unseren Trainings- und Spielbetrieb weiterführen können“. Ohne das Erika-Heß-Eisstadion fehlen dem Verein mehr als zehn Trainingszeiten pro Woche, der größte Teil davon in der Nachwuchsarbeit. Die Situation stelle auch die Erste Mannschaft (aktuell Tabellenführer der Regionalliga Ost) vor ernste Probleme. Wie die verbleibenden Heimspiele und die Playoffs im März organisiert werden sollen, sei



Im Erika-Heß-Eisstadion reiht sich seit Jahren Panne an Panne. Foto: dh

laut FASS Berlin unklar. Der Verein war gerade erst mit großem Aufwand aus Charlottenburg ins Wedding in das Erika-Heß-Eisstadion zurückgezogen.

Die Nachricht vom Abbruch der Eislaufsaison in der Müllerstraße beschäftigt auch Ramona Reiser, Präsidentin des Bezirkssportbunds Berlin-Mitte e.V.: „Die Nachricht über den sofortigen

Saisonabbruch im Erika-Heß-Stadion war für mich und den Bezirkssportbund Berlin-Mitte e.V. – ähnlich wie für die betroffenen Vereine und Sportler – ein Schock.“ Die jetzigen technischen Probleme stellen die Sportvereine vor große Herausforderungen. „Nach den pandemiebedingten Einschränkungen gehen die wiederkehrenden technischen Vorfälle zuneh-

mend an die Substanz der Vereine“, so Ramona Reiser. Sie hoffe, dass das Stadion nun grundsanitiert und zukunftssicher qualifiziert werde.

Seit Jahren müssen Schul- und Vereinssport sowie Freizeitsportler immer wieder auf das Erika-Heß-Eisstadion verzichten. In der Coronazeit war es zunächst zum Impfzentrum umfunktioniert worden. 2022 begann die Saison dann verspätet, weil der Bezirk Energie sparen wollte. In der Saison 2023/24 verhinderte eine fehlende TÜV-Freigabe die Nutzung.

Nach einer geplanten Dachsanierung im vergangenen Jahr wurden Probleme mit den markanten Pylonen entdeckt und das Erika-Heß-Stadion musste wieder schließen. Das Bezirksamt entschied schließlich, eine Teilnutzung für den Schul- und Vereinssport zu erlauben. Erst am 4. Januar 2025 konnte FASS Berlin (so wie die anderen Sportvereine) zurück aufs Eis in der Müllerstraße. **dh**

SOS-Kisten auf Spielplätzen

Auf fünf Spielplätzen rund um den Leopoldplatz gibt es seit Kurzem sogenannte SOS-Kiezboxen. SOS steht bei dem Projekt des Bezirksamts Mitte für „Selbstbestimmt Optimierte Spielplatzpflege“. Die Kisten enthalten Werkzeuge, mit denen Müll entfernt werden kann. Auch Gegenstände, die eine potentielle Verletzungsgefahr darstellen, sollen damit entfernt werden können. Sie SOS-Kiezboxen sind mit Zangen, Müllbeutel, Eimer, Kehrgarnitur sowie einen Erste-Hilfe-Kasten ausgestattet. Die Kisten sind mit Zahlenschlössern gesichert, die Codes dafür sollen laut Bezirksamt über Fixpunkt e.V. oder die Infopoints auf dem Leopoldplatz erhältlich sein. Im Dezember wurde die erste SOS-Kiste auf dem Maxplatz eröffnet. Weitere Kisten sind auf den Spielplätzen Nazarethkirchstraße, Roter Platz, Utrechter Straße sowie Malplaquetstraße zu finden. **dh**

Spannende Lesungen mit viel Publikum

GESELLSCHAFT Gretchen Dutschke, Witwe von Rudi Dutschke, war zu Gast im Nachbarschaftstreff Waschküche

In der Waschküche haben bei der letzten Lesung Mitte Januar die Sitzplätze nicht ausgereicht. Zu Gast war Gretchen Dutschke – und auch ein wenig die Erinnerung an den Studentenführer Rudi Dutschke, ihren Mann. Gretchen Dutschke, eine Person der Zeitgeschichte, zog viele interessierte Zuhörer in den kleinen Nachbarschaftstreff in der Feldstraße. Einige Gäste waren sogar mit einem reinen Zuhörplatz zufrieden – sie saßen hinter einer Ecke und konnten Gretchen

Dutschke hören, aber nicht sehen.

Was das Publikum dann hörte, waren Auszüge aus dem Interview-Buch „Auf stacheligen Wegen zur Befreiung. Immer wieder Aufbruch und Neuanfang“. An Gretchen Dutschkes Seite war Autorin Cornelia Dildei, die das Interview mit Gretchen Dutschke geführt hatte. Das Buch reiht Anekdoten und Erinnerungen an das bewegte Leben der gebürtigen Amerikanerin Gretchen Dutschke, die selbst in der Studentenbewegung aktiv war, zu

einem unterhaltsamen Druckwerk aneinander. Dabei geht es auch um Rudi Dutschke, aber nicht hauptsächlich.

Wegen der derzeit unklaren Fördersituation im Kulturbereich ist derzeit nicht sicher, wie viele Lesungen es in diesem Jahr in der Waschküche geben wird. Für den 15. Februar steht jedoch schon seit Längerem eine nächste Veranstaltung fest. Um 18.30 Uhr ist Alem Grabovac mit den Büchern „Das achte Kind“ und „Die Gemeinschaft der Diebe“ zu Gast. **dh**



Gretchen Dutschke bei der Lesung in der Waschküche

Foto: dh

Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events? Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem

FIRMEN FEIER ABEND

Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern

DAS BERLINER KULT-THEATER

Mieterberatung ist umgezogen

Die Mieterberatungsstelle zum Milieuschutz ist umgezogen. Sie berät nun im Vorort-Büro des Lebendigen Zentrums und Sanierungsgebiets Müllerstraße im Hof der Müllerstraße 12 (1. Obergeschoss, Klingel „LZ Müllerstraße“). Das Team der Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH berät dort zu Themen wie Modernisierung/Instandsetzung von Wohnungen und Wohnhäusern, Umwandlung in Wohnungseigentum und bezirkliches Vorkaufrecht. Wer einen Rat braucht, kann ihn donnerstags von 15 bis 18 Uhr ohne Anmeldung erhalten. Das Angebot richtet sich an Bewohner:innen der Milieuschutzgebiete Leopoldplatz, Seestraße, Sparrplatz und Müllerstraße Nord sowie des Sanierungsgebiets Müllerstraße. Darüber hinaus gibt es montags zwischen 10 und 13 Uhr eine telefonische Beratung unter (030) 44 33 81 11. **dh**

Exkursion an die Panke

Der Umweltladen Mitte bietet in diesem Jahr wieder die beliebten Exkursionen mit dem Diplom-Biologen Gunter Martin an. Bis Anfang Juni sind sechs Exkursionen geplant. Im Wedding gibt es am 22. März eine Führung zum Weltwassertag. „Lebensader Panke. Von der Plume bis zum Mündung“ heißt es an dem Tag zwischen 11 und 14 Uhr. Treffpunkt ist vor der Zahnklinik Medeco am U-Bahnhof Pankstraße. **dh**

Olivia und Noah an der Spitze

Im vergangenen Jahr sind im Bezirk Mitte insgesamt 5.030 Babys geboren worden. Damit ist die Anzahl der Geburten fast identisch zum Vorjahr, in dem 4.908 Kinder zur Welt gekommen waren. Im Jahr 2022 waren es noch 5.605 Geburten gewesen. Auch die beliebtesten Vornamen sind wieder mitgeteilt worden. Besonders häufig haben die Eltern 2024 die Namen Olivia, Emma, Adam und Noah vergeben. Adam und Noah führen bei den männlichen Vornamen im dritten Jahr in Folge die Hitliste an. **dh**

Junge Bewerber ums Direktmandat

POLITIK Die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen liegen im Wahlkreis Mitte

Bei der Bundestagswahl 2025 liegen die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen im Wahlkreis 74, der dem Bezirk Mitte entspricht. Für die großen Parteien treten in diesem Wahlkreis neue und bekannte Gesichter als Direktkandidaten gegeneinander an. Bereits 2021 war Hanna Steinmüller für die Grünen am Start und holte vor vier Jahren 30,6 Prozent der Erststimmen.

Auch Annika Klose (SPD) tritt erneut an. Sie kam bei der letzten regulären Wahl mit 22,1 Prozent der Erststimmen auf Platz 2. Zum ersten Mal treten Stella Merendino (Linke) und Lasse Hansen (CDU) an. Die vorherigen Kandidaten der beiden Parteien lagen bei der letzten Bundestagswahl mit rund 14 Prozent fast gleichauf. Election.de, das Informationsportal des Informatikers Matthias Moehl, sagt für den Wahlkreis 74 einen wahrscheinlichen Wahlsieg von Hanna Steinmüller voraus.

Auffällig ist, dass im Bezirk die junge Generation um das Direktmandat kämpft. Mit 27 Jahren der jüngste Kandidat unter den großen Parteien ist Lasse Hansen. Der Bauingenieur ist derzeit Doktorand mit



Wahlplakate mit drei Direktkandidaten

Foto: as

Lehraufgaben an der TU Berlin. Sein Fachgebiet ist Bahnbetrieb und Infrastruktur.

Jung ist auch Stella Merendino von der Partei Die

Linken. Sie arbeitet als Krankenpflegerin in einer Notaufnahme und ist Gewerkschafterin. In den letzten Jahren hat sie sich öffentlichkeits-

wirksam für bessere Arbeitsbedingungen eingesetzt.

Hanna Steinmüller ist 32 Jahre alt, hat 2011 ihr Abitur in Hannover abgelegt und ist seit 2015 im Kreisverband Mitte der Grünen aktiv. Im noch laufenden Bundestag hat sie sich vier Jahre lang in der Wohnungspolitik eingebracht.

Die 33-jährige Annika Klose hat ihr Abitur im niedersächsischen Clausthal-Zellerfeld im schönen Oberharz gemacht und war von 2015 bis 2020 Vorsitzende der Berliner Jusos, der Jugendorganisation der SPD. Sie sagt über sich, sie habe als Chef-Verhandlerin das Bürgergeld durchgesetzt.

Neu ist in diesem Jahr, dass der Sieg bei den Erststimmen nicht automatisch zum Einzug in den Bundestag führt. Ob und wie stark sich die Begrenzung der Bundestagsmandate auf 630 (aktuell sind es 733) in Berlin auswirken, hängt von der Wahlbeteiligung und vom Ergebnis der Zweitstimmen ab. Bei dieser Wahl gilt mehr als bei den letzten Wahlen: Die Zweitstimme, die Stimme für eine Partei, hat das größere Gewicht. **as**

Umzug in den Wedding

KULTUR Kino Arsenal an neuem Standort

Das Kino Arsenal am Potsdamer Platz hat im Dezember seine Türen geschlossen. Nur für die Berlinale macht es im Februar nochmal zwei Wochen auf. Dann ist für das Kino endgültig Schluss am Potsdamer Platz. Für den Wedding sind das gute Nachrichten, denn das Arsenal zieht in den Stadtteil.

Der Umbau am neuen Standort im Silent Green Kulturquartier hat derweil begonnen. Das Kino soll dort spätestens Anfang 2026 eröffnen. Dort ist bereits seit 2015 das umfangreiche Filmarchiv des Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. mit seinen mehr als 10.000 Titeln untergebracht. Mit dem Umzug werden dann alle Bereiche des Projekts an einem Standort vereint sein: Kino, Berlinale Forum/Forum Expanded, Archiv und Filmverleih. Die Büroräume sind bereits neben dem Kulturquartier in der Gerichtstraße 53 untergebracht.

Der Wedding profitiert von diesem Umzug und bekommt einen weiteren Kinosaal mit



Baustelle in der Plantagenstraße: Hier entsteht das neue Kino Arsenal. **Foto: dh**

180 Plätzen auf 13 Reihen und einer neun mal vier Meter großen Leinwand. Der Zugang zu diesem neuen Wedding Kino in der Westhalle des Silent Green Kulturquartiers wird künftig von der Plantagenstraße aus sein, der Zugang wird noch geschaffen. Die Kosten für den Umbau übernimmt, so schreibt der Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V., das Kulturquartier. Mit den Eigentümern des Kulturstandortes sei ein Mietvertrag über 20 Jahre zu einem „fairen Mietpreis“ abgeschlossen worden, heißt es. **dh**

Berlinale kehrt zurück

KULTUR Festival an drei Orten im Wedding

Im Februar finden die 75. Internationalen Filmfestspiele Berlin statt. Die Berlinale bringt in diesem Jahr vom 13. bis 23. Februar wie in den Vorjahren wieder Filme in ausgewählte Kiezkinos. In diesem Jahr gibt es im Rahmen von „Berlinale Goes Kiez“ sieben Spielstätten, der Wedding ist wieder vertreten. Das City Kino Wedding ist am 15. Februar das erste Berlinale-Kiezkino, drei Filme werden an dem Tag gezeigt. Das Sinema Transtopia hat am 20. Februar ebenfalls zwei Berlinale-Filme zu Gast. Darüber hinaus gibt es wieder eine Sonderveranstaltung in der Justizvollzugsanstalt Plötzensee, die auch für externes Publikum zugänglich ist. Das Programm von „Berlinale Goes Kiez“ wird am 4. Februar bekannt gegeben.

Damit nicht genug: Das Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. organisiert in diesem Jahr von der Wedding Gerichtstraße aus die Berlinale-Sektionen Forum und Forum Expanded. Das Arsenal zeigt die Filme in



Der Berlinale-Bär wartet am City Kino Wedding auf Besucher, die über den roten Teppich zur Vorstellung gehen. **Foto: dh**

diesem Jahr noch einmal im gleichnamigen Kino am Potsdamer Platz, das danach komplett geschlossen wird. Parallel sind die 30 Forum-Filme und 24 Filme des Forum Expanded auch in diesem Jahr im Kulturquartier im Wedding zu sehen. Das genaue Programm wird ebenfalls Anfang Februar veröffentlicht. Der Kartenverkauf startet zentral für die gesamte Berlinale am 10. Februar auf der Webseite www.berlinale.de. Tickets sind immer drei Tage im Voraus erhältlich. **dh**

Bayer: Abriss mit Vorwarnung

WIRTSCHAFT Wohnhäuser sollen Produktionshalle weichen



In der Tegeler Straße werden wohl bald Wohnhäuser abgerissen. Foto: as

Für die Mieter in der Tegeler Straße ist es ein Schock. Das DAX-Unternehmen Bayer will die Wohnhäuser in der Tegeler Straße abreißen. „Das ist zwingend notwendig“, sagt Bayer-Standortleiterin Dr. Bettina von Streit. Der Chemiekonzern wolle jedoch seiner Verantwortung gerecht werden und mache den Mietern Angebote. Zum Beispiel, indem Bayer die Mieter jetzt frühzeitig informiere. Die Mieter hätten ab Januar ein Jahr Zeit, eine neue Wohnung zu finden. Der Konzern biete Umzugshilfen an, übernehme in bestimmten Fällen die Umzugskosten. Die finanziellen Hilfen richteten sich nach Mietdauer und Wohnungsgröße. Außerdem bezahle Bayer eine externe,

neutrale Beraterin, die den Mietern in praktischen Fragen bei der Suche nach einer neuen Wohnung helfe, so die Standortleiterin.

Betroffen sind die Mieter der Häuser Tegeler Straße 2 bis 7. Aktuell leben 22 Mietparteien in den Hausnummern 6 und 7, drei Parteien in den Nummern 2 bis 5. Sie alle sind beunruhigt, denn ihre Mietverträge sind teilweise vorteilhaft. Vor allem, wenn diese alt sind. Zudem ist ein Umzug nicht leicht, weil der Berliner Mietmarkt angespannt ist. Am 17. Januar gab es auf Initiative der SPD eine Versammlung vor Ort. „Es sind noch sehr viele Fragen durch Bayer zu beantworten“, sagt die Abgeordnete Dr.

Maja Lasić (SPD). „Die heutigen Darlegungen haben nicht ausreichend zur Klärung beigetragen“.

Gebaut werden soll in der Tegeler Straße eine Halle, in der mit neuartigen Verfahren Medikamente hergestellt werden. Mit einer Industrie, die auf Gentechnik und lebende Zellen setzt, will Bayer Schritt halten in der sich stark wandelnden Pharmaindustrie. 200 zusätzliche Industriearbeitsplätze mit Tariflohn sollen hier entstehen. In die neue Halle in der Tegeler Straße sollen 150 Millionen Euro investiert werden. In der Nähe investiert der DAX-Konzern zusätzlich 170 Millionen Euro in eine bestehende Produktionshalle in der Fennstraße, in der flüssige, intravenös verabreichte Medizin hergestellt wird. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite am Nordhafenbecken will das Pharmaunternehmen gemeinsam mit der Charité und erheblichen Fördergeldern des Bundes ein Translationszentrum bauen. Also einen Ort, an dem junge Forscher ihre Erkenntnisse schnell in Produkte überführen können. „So viele positive Vorzeichen hatte der Standort Berlin lange nicht mehr“, sagt deshalb die Standortleiterin Dr. Bettina von Streit. **as**

Entenpfuhl wird entschlammt

UMWELT Reinigung der Gewässer im Volkspark Rehberge

Ein Teich soll ein Wasserbecken sein und kein Dreckbottich. Deshalb will der Bezirk Mitte in diesem Jahr den Sperlingsee und den Entenpfuhl im Volkspark Rehberge entschlammen. „Die Schlammschicht ist stellenweise auf mehr als einen Meter angewachsen“, teilt das Bezirksamt mit. Besonders in den Wintermonaten komme es deshalb zu Bakterienblüten und unangenehm riechender Schwefelwasserstoff werde freigesetzt.

Um den Schlamm aus den Teichen zu entfernen, wurde eine Firma beauftragt, die die Gewässer saugspülen wird. Dabei wird der Grund der Teiche abgesaugt und anschließend werden über eine Presse Wasser und Schlamm getrennt. Das Wasser bleibt im Park und soll dort versickern. Der überschüssige Dreck wird abtransportiert. Mitte Februar beginnt die beauftragte Firma den Entenpfuhl abzusaugen, in der



Der Entenpfuhl erhält eine Kur. Foto: as

zweiten Jahreshälfte folgt der Sperlingsee.

Ziel der Entschlammung, die rund eine Million Euro kostet, ist es, den siechenden Tümpeln wieder Leben einzuhauchen. Besonders der Entenpfuhl leide, weil das Grundwasser sinke. Gleichzeitig belasteten den Pfuhl herabfallendes Laub und Bodenerosion, so das Bezirksamt. Mit anderen Worten: Für Frösche und Wasser-

pflanzen ist Pfuhl kein Wellnesshotel mehr.

Dass die kleine Seenkette im Volkspark mit Schlammproblemen kämpft, ist seit spätestens seit 2006 bekannt. Die Gutachter Grabowski & Moeck urteilten im „Fachgutachten Pflanze und Tier zum Bewilligungsverfahren des Wasserwerks Tegel“, dass die Seen stark verschlammten seien und Verlandungstendenzen aufwiesen. **as**

RAZ FATZ zum neuen LOGO



RAZ Media

Gute Gestaltung aus Reinickendorf

Layout, Web, Texte und
Pressearbeit für kleine und
mittelständische Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0

info@raz-media.de
www.raz-media.de

Initiative will Verein werden

Seit dem Berliner Sicherheitsgipfel im September 2023 fließt verstärkt Geld in Maßnahmen auf und rund um den Leopoldplatz. Es gibt eine verbesserte Beleuchtung, eine Belebung mit Sport- und Kulturangeboten, eine Marketingkampagne, mehr Polizeipräsenz, die Infopoints auf dem Platz, Platzhausmeister sowie die Winterbeleuchtung mit unzähligen Lichterketten. Neben anderen hatte sich die 2022 gegründete Bürgerinitiative „#WIRamLEO“ in die Diskussion um diese Verbesserungen eingebracht. Nun soll das Engagement mit der Gründung eines Vereins auf festere Beine gestellt werden, wie die Initiative Ende vergangenen Jahres mitteilte. **dh**

Umbau startet

Der Start der Bauarbeiten an der Swinemünder Straße wurde mehrfach verschoben, aber nun soll der Umbau des Abschnitts zwischen Swinemünder Brücke und Rügener Straße vor den Sommerferien starten. „Durch die Berliner Wasserbetriebe wurden Leistungen an Ver- und Entsorgungsleitungen vorgezogen und sind voraussichtlich Ende Januar 2025 abgeschlossen“, teilte das Bezirksamt mit. Nach derzeitigem Stand sei für den Start des Straßenumbaus „ein Baubeginn für Ende II. Quartal/Anfang III. Quartal 2025 avisiert“. **dh**

Schachspielen in der Schule

BILDUNG An der Andersen-Schule gibt es das beliebte Brettspiel als Unterrichtsfach

Ein Schachturnier ist an der Andersen-Grundschule kein Event für den Nachmittag, sondern Teil des Unterrichts am Vormittag. Schach als Fach heißt die kurze Formel, auf die sich die Strategie der Andersen-Schule in der Kattegatstraße bringen lässt. Im Dezember war es wieder Zeit für ein solches Schachturnier. An den Brettern saßen dabei nicht nur Schüler, sondern auch Eltern und sogar die Direktorin Fee Mergenthaler-Starke schob Bauer, König und Springer über die schwarzen und weißen Felder. Gewonnen hat sie in der Runde der Erwachsenen nicht. „Ich lerne zu wenig“, sagte die Schulleiterin. Anders sieht es bei ihren Schülern aus. Alle Erst- und Zweitklässler lernen regelmäßig während des regulären Unterrichts. Wer Talent für strategisches Denken hat, räumliches Vorstellungsvermögen besitzt und Geduld gegen andere Schulen. Die vom Deutschen Schachbund



Die Schuldirektorin Fee Mergenthaler-Starke spielt auch mit.

Fotos (2): as

nommen werden. Dann wird richtig trainiert. Für Turniere gegen andere Schulen. Die vom Deutschen Schachbund

lizenzieren Trainer Swantje Munser und Harald Fietz leiten die Kinder an. Die beiden Trainer sind im Förderverein SchachExperten aktiv, der in der Wriezener Straße 35 Räume ausschließlich für das königliche Spiel betreibt.

Dass die Andersen-Grundschule das Schachspiel in den Unterrichtsplan aufgenommen hat, ist Teil des Konzepts Begaschule. Die Abkürzung Bega steht für Begabung. Das Land Berlin unterstützt 23 Schulen, die Schüler mit besonderen Begabungen fördern. Im Bezirk Mitte sind das das Lessing-Gymnasium und die Andersen-Grundschule. Konzept ist, dass Schüler mit Begabungen ein Angebot über den Regelun-

terricht hinaus erhalten. An der Andersen-Grundschule wird dieses Zusatzangebot für Begabte ab Klasse 3 umgesetzt. Für Harald Fietz ist jedoch klar, dass alle Schüler in der Kattegatstraße profitieren. Auch die, die das komplexe Spiel in den ersten beiden Schuljahren verpflichtend erlernen. Kinder, die Schach lernen, würden nicht nur am Brett bessere Leistungen zeigen, sondern auch zum Beispiel im Fach Deutsch. Denn, so Fietz: „Ausdauer und Konzentrationsvermögen sind Eigenschaften, die die Grundschüler für ihre weitere Schullaufbahn dringend benötigen. Über das Schachspiel trainieren wir diese Fähigkeiten“. **as**



Schachbrett als Pulli: Schiedsrichterin Swantje Munser

Auf die Freundschaft!

GESELLSCHAFT Deutsch-Französischer Tag im Centre Français

Am 22. Januar ist der deutsch-französische Tag. Dieser wurde 2003 im Rahmen des 40. Jahrestages des Elysée-Vertrags eingerichtet, um an die deutsch-französische Freundschaft zu erinnern. Centre Français (CFB) in der Müllerstraße lud ein, sich an Weddings Geschichte und Alltag im französischen Sektor während der deutschen Teilung zu erinnern.

„Freundschaft geht ja bekanntlich durch den Magen. Und deshalb bin ich heute nicht nur der Leiter des CFB, sondern auch Koch“, sagte Florian Fangmann zur Begrüßung der Gäste des Abendessens. An einer langen Tafel



Beim deutsch-französischen Abendessen saßen alle an einer langen Tafel zusammen. Foto: dh

kamen viele zusammen, um die Freundschaft der beiden Länder zu feiern. Es gab Oldenburger Grünkohl mit Pinkele und zum Nachtsch Galette des Rois, ein französischer Kuchen. Darüber hinaus zeigte

das französische Kulturzentrum in der Müllerstraße 74 eine Ausstellung von Schülern des Leibniz-Gymnasiums aus Kreuzberg. Sie hatten Anfang dieses Jahres Zeitzeugen aus dem früheren Wedding befragt und sich mit der Geschichte des französischen Sektors beschäftigt.

Zu Wort kamen zum Beispiel ehemalige Soldaten oder ehemalige Mitarbeiter des CFB. Teil des Programms zum war auch eine Podiumsdiskussion, die in Kooperation mit dem Alliiertenmuseum Berlin stattfand. Auch hier kamen Zeitzeugen zu Wort, die vom Alltag in französischen Sektor berichteten. **dh**

DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

Der Jahrhundert-Rohrbruch

UMWELT Land unter hieß es an Silvester in der Seestraße

Mehrere hundert Wasserrohre brechen jedes Jahr im Netz der Berliner Wasserbetriebe. Doch der Rohrbruch in der Seestraße in der Silvesternacht war ein Unglück eines Ausmaßes, wie es in Berlin nur selten vorkommt. Videos im Internet, die zeigen, wie großflächig und schnell sich die Wassermaßen ausbreiten, belegen die Dimension dieses seltenen Ereignisses. Gebrochen war ein Hauptrohr, das Trinkwasser vom Wasserwerk Tegel in die Stadt leitet. Weil es sich um ein zentrales Rohr handelt, kam es zu einem Druckabfall über die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen hinaus in vielen Bezirken Berlins. Nachdem die Wasserwerke die Leitung abgeriegelt hatten, stieg der Wasserdruck wieder an.

Berlin verfügt über ein verzweigtes Netz unterirdischer Röhren. Fällt eine aus, kann das Trinkwasser über andere Routen in die Stadt gelenkt werden. „Das Rohr in der Seestraße ist nicht das wichtigste in Berlin“, sagt Stephan Natz, Pressesprecher der Berliner Wasserbetriebe. Das geplatze Rohr in der Seestraße habe einen Innendurchmesser von 76 Zentimetern, es gebe auch Rohre mit einem Meter Innendurchmesser. Weil es das umfangreiche Netz an Haupt-



Stephan Natz von den Wasserbetrieben in der Seestraße Foto: as

leitungen gebe, sei es in der Silvesternacht auch nicht zu Wasserausfällen gekommen, sondern lediglich zu einem Druckabfall. „Die anderen Pumpwerke haben ja weiter geliefert“, sagt Stephan Natz.

Das Rohr in der Seestraße ist 97 Jahre alt. Damit ist die Leitung fast ein Jahrhundert alt. Sie besteht aus Gusseisen. Das hohe Alter der Leitung sei auch die Ursache des Schadens. „Irgendwann kommt es zur Materialermüdung“, sagt Stephan Natz. An Spekulationen, ob Erschütterungen durch Lastwagen auf der viel befahrenen Seestraße oder Silvesterböller die Ursache sein könnten, möchte

sich der Pressesprecher nicht beteiligen. Seine abwinkende Geste ist aber Zeichen genug, was er von solchen Vermutungen hält.

Die Folgen des Rohrbruchs werden noch lange zu spüren sein. Ein Sicherungskasten der Straßenbahn und damit die Stromversorgung der Tram wurde durch das Wasser zerstört. Und die Gleise der Linien 50 und M13 wurden unterspült. Die Reparaturarbeiten werden lange dauern. Die BVG hat einen Schienenersatzverkehr auf unbestimmte Zeit eingerichtet. Die Wasserbetriebe wollen das Rohr zwischen zwei Kreuzungen auf einer Länge von 270 Metern austauschen. **as**

Autos auf beiden Seiten

VERKEHR Auf Swinemünder Brücke darf weiter geparkt werden

Auf der Swinemünder Brücke parken beidseitig Autos, zumindest auf der Hälfte der Brücke. Der Radverkehr wird derzeit auf dem Gehweg entlang geführt. Laut Bezirksstadtrat Christopher Schriner (Grüne) wird sich an der Situation kurzfristig nichts verändern. Damit folgt er dem Antrag der Bezirksverordneten aus einer Sitzung im Dezember 2023 nicht. Diese hatten angeregt, das Parken auf der 228 Meter langen Stahl-Fachwerk-Brücke zu untersagen und beidseitig Fahrradstreifen einzurichten oder die Swinemünder Straße als Fahrradstraße komplett ohne Kfz-Verkehr auszuweisen.

Der Bezirksstadtrat hat in einer Bezirksamtssitzung vor Kurzem darauf verwiesen, dass die Situation für den Radverkehr auf der Brücke in Sichtweite des Bahnhofs Gesundbrunnen bereits jetzt gut sei. Zudem solle



Parkende Autos auf beiden Straßenseiten der Swinemünder Brücke

das Großsteinpflaster auf Brunnenviertel-Seite noch in diesem Jahr ausgetauscht werden und der Radweg auf die Fahrbahn verlegt werden. Das verbessere die Lage weiter. Langfristig solle der Straßenabschnitt jedoch voraussichtlich Teil der Rad-schnellverbindung „Panke Trail“ werden. Aufgrund der „Planungsbefangenheit wird

von einer kurzfristigen Anpassung der verkehrsrechtlichen Anordnung bezüglich des ruhenden Verkehrs und der Führung des Radverkehrs abgesehen“.

Mittel- bis langfristig sei die Einrichtung einer Fahrradstraße ohne ruhenden Kfz-Verkehr laut Stadtrat Schriner allerdings „sehr wahrscheinlich“. **dh**

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Spielzeiten

Februar 2025

Do 06.02. 10:00 Uhr
Di 18.02. 10:00 Uhr
So 23.02. 14:30 Uhr

März 2025

Do 20.03. 10:00 Uhr
Fr 21.03. 10:00 Uhr
So 23.03. 14:30 Uhr
Mi 26.03. 10:00 Uhr

April 2025

So 06.04. 14:30 Uhr
Di 08.04. 10:00 Uhr
Mi 09.04. 10:00 Uhr
Fr 25.04. 10:00 Uhr
So 27.04. 14:30 Uhr

Mai 2025

Di 06.05. 10:00 Uhr
Mi 07.05. 10:00 Uhr

Juni 2025

Di 03.06. 10:00 Uhr
Mi 04.06. 10:00 Uhr
So 15.06. 14:30 Uhr

Juli 2025

Do 17.07. 10:00 Uhr
Fr 18.07. 10:00 Uhr

August 2025

Di 19.08. 10:00 Uhr
Mo 25.08. 10:00 Uhr

September 2025

Di 23.09. 10:00 Uhr
So 28.09. 14:30 Uhr

Oktober 2025

Do 02.10. 10:00 Uhr
Mi 22.10. 10:00 Uhr
So 26.10. 14:30 Uhr

November 2025

Fr 07.11. 10:00 Uhr
So 16.11. 14:30 Uhr
Do 20.11. 10:00 Uhr
So 30.11. 14:30 Uhr

Dezember 2025

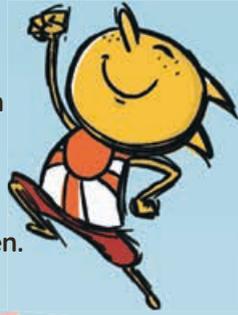
Do 04.12. 10:00 Uhr
Di 09.12. 10:00 Uhr
Mo 22.12. 14:30 Uhr



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Frisch, fit & fröhlich ins neue Jahr!

Gute Vorsätze müssen nicht kompliziert sein. Sie können sogar Spaß bringen! Die vielen bunten Ideen und Angebote von „Die Nährstoffgeschichte“ machen nicht nur Kids Lust auf gesundes Essen und Trinken.



prime time theater

Kindertheater ab 5 Jahren

Infos & Tickets unter primetimetheater.de



Viele weitere Lern- und Fan-Artikel sowie gratis Bonusmaterial gibt's auf naehrstoffgeschichte.de

Die Nährstoffgeschichte

Anekdoten vom Leo

KULTUR Autorin Eva-Lena Lörzer sammelt Platzgeschichten

„Erzähl Deine Geschichte“ steht auf dem Schild, mit dem Eva-Lena Lörzer im Dezember auf dem Leo saß. Sie bat Menschen, die den Platz nutzen, um Geschichten, Erlebnisse und Anekdoten. Jetzt ist eine Broschüre mit den gesammelten Geschichten entstanden, die die Autorin Ende Januar einmal in der Schiller-Bibliothek und einmal im Gemeindesaal der Nazarethkirchgemeinde vorgestellt hat.

35 Beobachtungen und erzählte Geschichten hat Eva-Lena Lörzer zusammengetragen und in einem kleinen Heft vereint. Vorab hat die Geschichtensammlerin einige der reportageartigen Beobachtungen und Gespräche auf Instagram unter dem Namen „Geschichten vom Leo“ veröffentlicht. Die Broschüre hat sie in limitierter Auflage von 150 Exemplaren drucken lassen und bei ihren Buchvorstellungen verschenkt. Überzählige Exemplare verbleiben in der Schiller-Bibliothek, wo sich Interessierte ein Heft abholen können.

Eva-Lena Lörzer sagt, dass sie den Leopoldplatz durch ihr Zuhören und Aufschreiben besser kennengelernt habe. Mitte Oktober, als sie begann, den Platz und seine Menschen zu erkunden, hatte sie zunächst ein mulmiges Gefühl. Denn der Ruf des Leos reicht weit, und es ist kein guter Ruf.



Eva-Lena Lörzer sammelt Leo-Geschichten

Foto: as

Entdeckt habe sie dann aber ein beeindruckendes Beziehungsnetzwerk. Deshalb hat sie bei mehreren Texten vor der Veröffentlichung um Zustimmung gebeten. „Denn eine Anonymisierung ist am Leo gar nicht möglich, hier kennt jeder jeden“, sagt die Geschichtensammlerin.

Ziel ihres Schreibprojekts ist es, den Leopoldplatz aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beschreiben. „Es soll ein Mosaik von Stimmen entstehen“, sagt sie. Das Heft enthält einen Mix aus Texten, die sich irgendwo zwischen Journalismus und Literatur bewegen. „Ich gehe in Resonanz mit dem Platz“, beschreibt die Autorin ihre Strategie.

Eva-Lena Lörzer unterteilt ihre berufliche Tätigkeiten in einen Brotjob mit Festanstellung und in die andere Arbeit als Freiberuflerin. Als Selbstständige arbeitet sie als Journalistin (zum Beispiel für die taz), Autorin und Texterin. Sie wurde 1983 in Berlin geboren, studierte in England und Frankreich, nahm Schauspielunterricht. Schreiben lernte sie an der Universität Hildesheim im Studiengang Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus. Das Leben auf dem Leo und die Menschen vom Leo mit Buchstaben einzufangen, ermöglichte ihr eine vom Bezirk vergebene Künstlerresidenz. **as**

Was wird aus der Kultur?

GESELLSCHAFT Unklare Zukunft nach Sparbeschlüssen des Senats

Viele Kultureinrichtungen in Berlin haben Ende vergangenen Jahres wegen angekündigter Sparmaßnahmen des Landes Berlin um ihre Existenz gebangt. Auch im Wedding war die Kulturszene nervös. Im Stadtteil hatte insbesondere das Sinema Transtopia in der Lindower Straße eine komplette Streichung seiner Unterstützung und somit eine Schließung befürchtet. Kurz vor dem Jahreswechsel hat das Projekt dann auf seinem Instagram-Kanal jedoch positive Nachrichten vermeldet.

„Die Kürzung wird nur eine Teilkürzung sein – 33 Prozent – also können wir unsere Arbeit 2025 fortsetzen“, heißt es vom Sinema Transtopia. Das transnationale Kino könne etwas Aufatmen, auch wenn ihm und vielen weiteren Kultureinrichtungen in Berlin viel Unsicherheit bevorstehe. Nach einer Jahreswchelpause



Das Sinema Transtopia in der Lindower Straße – hier konnte eine Schließung abgewendet werden.

Foto: dh

hat das Programm im Sinema Transtopia wieder begonnen. Das Kino wird in diesem Jahr auf Teil der Reihe „Berlinale goes Kiez“ sein.

Die großen Häuser in der Hauptstadt haben bereits Teile ihres Programms gestrichen. Für die Kulturszene im Wedding ist bis heute nicht ganz klar, wie sich die massiven Kürzungen im Detail

auswirken werden. Viele sind abwartend und zurückhaltend in ihrer Planung. Was angesichts der Kürzungen im Kulturbereich aus den großen Wedding Spielstätten wie den Uferstudios, dem Silent Green Kulturquartier, dem City Kino Wedding, den Uferhallen oder dem Atze Musiktheater wird, ist bis jetzt offen. **dh**



Dich zu Lieben!

Dienstag, 15. April, 19:30 Uhr
Prime Time Theater, Berlin-Wedding

Schlager Radio-Hörer*innen singen gemeinsam die großen Hits von Roland Kaiser, wie „Santa Maria“, „Manchmal möchte ich schon mit dir“, „Warum hast du nicht Nein gesagt“.

Infos & Tickets:
www.primetimetheater.de/singspass

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Treuebruch	Fluss in Italien	unerheblich		sich schnell fortbewegen	früherer österr. Adelstitel	TV-Unter-richt	englischer Männername	schick-sal-haft		Ab-schieds-gruß	motorlos fliegen	in zwei Tagen	neuseel. Insel im Pazifik	Diener-uniform	Frauen-kurz-name	Buch-form im Altertum	franzö-sisch: eif	
					Kinder-fahrzeug				3	Unter-grund-kämpfer					8			
eine engl. Tageszeitung	Leu-mund			1	Wein-trauben-ernte	Bewoh-ner von Laos				aufge-weckt		Fleisch-brühe						
				Nutz-recht für Treue im MA.			deut-scher Auto-pionier †		kleinste Teile der Wortbe-deutung			erste Frau (A.T.)			US-Bundes-staat			
ein Wald-stück abholzen	Material des Fuß-balls			4	antikes Schreib-gerät		bloß-gestellt					Abk.: Verrech-nungseinheit	Sieb	helle Him-mels-körper	spani-scher Ausruf		Früh-stücks-hörn-chen	
				ein Fest begehen		koch-salz-haltige Quelle		Verwal-tungs-gremium										
Türke	Schiff in Gefahr	erstes Kultur-volk Europas	größere Land-masse						bewaff-neter Aufstand						ge-normte Größe	Mutter der Nibel-un-gen-könige		
					Vorname der Sander		hundert Pfund						Stadt an der Sieg	engli-sches Zahlwort: vier				
aus-schließ-lich						Gesichts-haar-trachten						italie-nische Gauner-sprache				poln. Autor (Stanis-law) †		
			Wortteil: Billion		Schiffs-vorder-teil							egal, gleicher-maßen			11			
euro-päische Münze		Erd-zeitalter		5		regen-reicher Tropen-wind						so-undso-vielte (math.)		modisch elegant		Kloster-vor-steher		
ein-fetten					Arbeits-platten	Jupiter-mond						Angst	Kontur	Zelt-lager (Mz.)				
		kleiner Lebens-raum, Tümpel			drei Musizie-rende											Überzug auf Ton-waren		
Gestalt der Edda	flüssige Speise	tiefe Männer-stimm-lage										Abk.: Milli-farad		finni-sche Dampf-bäder	Wachol-der-brannt-wein			
See-lachs-art			germa-nische Gottheit			Rat-schlag							Schorn-stein				Teil des Gemüse-gartens	
			Gebirge in Marokko		franz., span. Fürwort: du									selten				
Preis-richter	Hüter einer Schaf-herde	Strom durch Köln		6			griechi-sche Mond-göttin	Whiskey-typ (Malz)	weibl. Herr-scher-titel	von jener Zeit an	in ... und Braus				früh, pünktlich	US-Filmstar (Wesley)		
krank-hafte Angst					lang-haarige Woll-sorten	skand. Erzähl-stil des MA.			internationales Notruf-zeichen				Wald-antilope	Erfinder des Com-puters, (Konrad)				
			un-echter Gold-schmuck		Zitrus-frucht, Orange						kurz für: eine	Höhle, Hohl-raum						
Autor von „Lili Marleen“	Wäsche-stück	poetisch: Nadel-wald				betagt		Frauen-kurz-name	Schrau-ben-schlüssel					japani-sche Münze	engl. Fürwort: es			
ge-schickter Planer				7		franzö-sischer unbest. Artikel		mehrere Men-schen	10			Adels-prädikat	ein Ver-kehrs-zeichen			spani-sch: nein		
flink	Welt-raum				Unter-nemens-form	besitz-anzei-gendes Fürwort			Abk.: Ver-ordnung		mitunter, manch-mal							
		ein Gebäck						Stufe, Level					knapp, schmal			verwun-derte Frage, wirklich?		
Lüftung eines Geheim-nisses							Chromo-somen-erb-anlagen											1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Sie raten.
Wir beraten.

RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON
030 43 777 82-0
info@raz-media.de
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

			9	1		4		
	1	6	2	5			7	9
9								
	7	8			4	2		6
				6				
6		3	7			8	1	
								2
2	3			7	1	9	5	
		1		2	9			

SUDOKU schwer

		1	2		6		8	
	3							7
	6	5						
			7		9		4	5
			6		5			
7	5		8		1			
						2	6	
5							1	
	8		3		7	5		

AUFLÖSUNG

FEDERALHÄLTER

1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	10
3	4	5	6	7	8	9	10	11
4	5	6	7	8	9	10	11	12
5	6	7	8	9	10	11	12	13
6	7	8	9	10	11	12	13	14
7	8	9	10	11	12	13	14	15
8	9	10	11	12	13	14	15	16
9	10	11	12	13	14	15	16	17
10	11	12	13	14	15	16	17	18
11	12	13	14	15	16	17	18	19
12	13	14	15	16	17	18	19	20
13	14	15	16	17	18	19	20	21
14	15	16	17	18	19	20	21	22
15	16	17	18	19	20	21	22	23
16	17	18	19	20	21	22	23	24
17	18	19	20	21	22	23	24	25
18	19	20	21	22	23	24	25	26
19	20	21	22	23	24	25	26	27
20	21	22	23	24	25	26	27	28
21	22	23	24	25	26	27	28	29
22	23	24	25	26	27	28	29	30
23	24	25	26	27	28	29	30	31
24	25	26	27	28	29	30	31	32
25	26	27	28	29	30	31	32	33
26	27	28	29	30	31	32	33	34
27	28	29	30	31	32	33	34	35
28	29	30	31	32	33	34	35	36
29	30	31	32	33	34	35	36	37
30	31	32	33	34	35	36	37	38
31	32	33	34	35	36	37	38	39
32	33	34	35	36	37	38	39	40
33	34	35	36	37	38	39	40	41
34	35	36	37	38	39	40	41	42
35	36	37	38	39	40	41	42	43
36	37	38	39	40	41	42	43	44
37	38	39	40	41	42	43	44	45
38	39	40	41	42	43	44	45	46
39	40	41	42	43	44	45	46	47
40	41	42	43	44	45	46	47	48
41	42	43	44	45	46	47	48	49
42	43	44	45	46	47	48	49	50
43	44	45	46	47	48	49	50	51
44	45	46	47	48	49	50	51	52
45	46	47	48	49	50	51	52	53
46	47	48	49	50	51	52	53	54
47	48	49	50	51	52	53	54	55
48	49	50	51	52	53	54	55	56
49	50	51	52	53	54	55	56	57
50	51	52	53	54	55	56	57	58
51	52	53	54	55	56	57	58	59
52	53	54	55	56	57	58	59	60
53	54	55	56	57	58	59	60	61
54	55	56	57	58	59	60	61	62
55	56	57	58	59	60	61	62	63
56	57	58	59	60	61	62	63	64
57	58	59	60	61	62	63	64	65
58	59	60	61	62	63	64	65	66
59	60	61	62	63	64	65	66	67
60	61	62	63	64	65	66	67	68
61	62	63	64	65	66	67	68	69
62	63	64	65	66	67	68	69	70
63	64	65	66	67	68	69	70	71
64	65	66	67	68	69	70	71	72
65	66	67	68	69	70	71	72	73
66	67	68	69	70	71	72	73	74
67	68	69	70	71	72	73	74	75
68	69	70	71	72	73	74	75	76
69	70	71	72	73	74	75	76	77
70	71	72	73	74	75	76	77	78
71	72	73	74	75	76	77	78	79
72	73	74	75	76	77	78	79	80
73	74	75	76	77	78	79	80	81
74	75	76	77	78	79	80	81	82
75	76	77	78	79	80	81	82	83
76	77	78	79	80	81	82	83	84
77	78	79	80	81	82	83	84	85
78	79	80	81	82	83	84	85	86
79	80	81	82	83	84	85	86	87
80	81	82	83	84	85	86	87	88
81	82	83	84	85	86	87	88	89
82	83	84	85	86	87	88	89	90
83	84	85	86	87	88	89	90	91
84	85	86	87	88	89	90	91	92
85	86	87	88	89	90	91	92	93
86	87	88	89	90	91	92	93	94
87	88	89	90	91	92	93	94	95
88	89	90	91	92	93	94	95	96
89	90	91	92	93	94	95	96	97
90	91	92	93	94	95	96	97	98
91	92	93	94	95	96	97	98	99
92	93	94	95	96	97	98	99	100



PINNWAND



Im Februar beginnt ein neuer Schnupperkurs des Tanzklubs Crazy Eights. Die Gruppe tanzt in der Begegnungsstätte im Kiez in der Stralsunder Straße 6 Square Dance (WEZ berichtete). Die kostenlosen Schnupperabende finden am 5. und 12. Februar ab 19 Uhr statt. Infos: www.crazeights.de. Text/Foto: dh

Kieztreff Kamine, Prinzenallee 58

JamSession-Night

4. Februar, 18 - 23.55 Uhr

Jeder darf mitmachen oder einfach zuhören. Es steht auch eine Auswahl an Instrumenten bereit.



Blick in die kommunale Galerie Wedding in der Müllerstraße 146/147 im Rathaus. Gleich zwei Ausstellungen sind dort bis 15. Februar zu sehen. „Onajite, l'Attesa“ ist eine Retrospektive der nigerianisch-italienischen, in Berlin-Wedding wohnhaften Künstlerin Diana Ejaita. „Reading List“ von Hélène Baum-Owoyele ist ein Raum für Lesungen, kreatives Geschichtenerzählen und Illustrationsworkshops. Text/Foto: dh

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanierung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanieierung
Fassadensanierung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Dieser Baumstumpf auf dem Leopoldplatz hat ein Gesicht bekommen. Mit der Holzplatte obendrauf ist er außerdem ein Stehtisch – passenderweise steht dieser gleich neben dem Café Leo. Text/Foto: as

Waschküche, Feldstraße 10

Workshop: Thema Naturkosmetika selber machen

22. Februar, 14 - 16 Uhr

Deo Creme, Lippenbalsam und flüssige Seife, Anmeldung nicht erforderlich

Ev. Kapernaum-Gemeinde, Seestraße 35, Gemeindesaal

Konzert: Von Liebesfreud und Liebesleid

18. Dezember, 15 - 17 Uhr

Moabiter Singverein e.V., Flötenensemble
Pustebume, Wolf Blümich (Drehorgel),
Eintritt frei

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



FOLGE 135

ABSTURZ

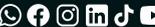
MIT FOLGEN

ab 31.01.2025

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding  @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**